

100 Jahre
Kreisverband Mülheim an der Ruhr
der Kleingärtner e. V.
1926 - 2026



Festschrift

Herausgeber:
Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.
Parsevalstraße 41
45470 Mülheim an der Ruhr

www.kleingarten-muelheim.de
info@kleingarten-muelheim.de

VR: 50740 AG Duisburg
eingetragen im Zuwendungsempfängerregister

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Mitgliedsvereine im Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.

1 - KGV "An der Alexanderstraße" e.V. - Kleingartenanlage Alexanderstraße 20

2 - KGV Bismarckhöhe e.V. - Kleingartenanlage Scharpenberg 85

3 - KGV Eppinghofen e.V. - Kleingartenanlage Bruchstraße 92

4 - KGV "Am Folkenbornshof" Mülheim-(Ruhr)-Heißen e.V. - Kleingartenanlage Folkenbornstraße 85

5 - KGV Haagerfeld e.V. - Kleingartenanlage Pestalozzistraße 8

6 - KGV "Harmoie" e.V. - Kleingartenanlage (Herwarthstraße) Schützenstraße 139

7 - KGV Heisterbusch e.V. - Kleingartenanlage Prinzeß-Luise-Straße 81

8 - KGV Hölter e.V. - Kleingartenanlage Holthäuser Höfe (82)

9 - KGV an der Holzstraße e.V. - Kleingartenanlage Holzstraße (83)

10 - KGV Kampstrasse e.V. - Kleingartenanlage Wasserstraße (12)

11 - KGV an der Klotzdellen e.V. - Kleingartenanlage Am Flöz 82

12 - KGV Mülheim-Ruhr-Nord e.V. - Denkmannsfeld 2- Kleingartenanlagen Boverstraße + Kappenstraße

13 - KGV Parsevalstraße e.V. - Kleingartenanlage Parsevalstraße 41

14 - KGV Randenbergfeld e.V. - Kleingartenanlage Heidkamp 7a

15 - KGV Rembergfeld e.V. - Kleingartenanlage Rembergstraße 37

16 - KGV Rennbahn e.V. - Kleingartenanlage An der Rennbahn 39

17 - KGV an der Römerstraße e.V. - Kleingartenanlage Heidestraße 87a

18 KGV Ruhrblick am Bahndamm e.V. - Kleingartenanlage Holunderstraße 16

19 - KGV Schloß Styrum e.V. - Kleingartenanlage Burgstraße 66

20 - KGV Sellerbeck e.V. - Kleingartenanlage Sellerbeckstraße (40a)

21 - KGV Stollenhof e.V. - Kleingartenanlage Saarner Straße 400

22 - KGV Styrum e.V. - Kleingartenanlage Friesenstraße 67

23 - KGV Mülheim-Süd e.V. - Kleingartenanlage (Steinknappen) Härlestraße 58

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Fakten und Zahlen:

Verband

Vorstand mit derzeit 6 Mitgliedern + Bauausschuss 3 Mitglieder, rein ehrenamtlich – ohne Entlohnung – tätig.

Der Verband finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen.

Mitgliedsbeitrag je Vereinsmitglied mit Pachtvertrag – derzeit 11,50 € pro Jahr, daraus werden die satzungsgemäßen Aufgaben, sowie der Betrieb der Geschäftsstelle finanziert.

Gesamtvorstand besteht aus den Vorsitzenden der angeschlossenen Vereine und dem Vorstand des Verbandes.

Höchstes Organ des Verbandes ist die **Mitgliederversammlung**. Mitglieder der geschäftsführenden Vereinsvorstände werden durch die Vereine nach einem festgelegten Schlüssel zur Teilnahme delegiert.

Vereine

23 angeschlossene Vereine

23 Vereinsvorstände + erweiterte Vorstände und Obleute in rein ehrenamtlicher Tätigkeit

24 Kleingartenanlagen (1 Verein verwaltet 2 Kleingartenanlagen)

1240 Kleingartenparzellen – durchschnittliche Größe ca. 370 m²

ca. **454.600 m² kleingärtnerische Nutzfläche** – von Vereinsmitgliedern mit Kleingartenpachtvertrag und deren Familien bewirtschaftet und gepflegt

ca. **113.700 m² öffentliche Grünflächen innerhalb der Kleingartenanlage** - durch die Vereinsmitglieder der jeweiligen Vereine in Gemeinschaftsarbeit gepflegt und instandgehalten

ca. **25 km Durchgangswege als Fußwege** – durch die Vereinsmitglieder der jeweiligen Vereine in Gemeinschaftsarbeit gepflegt und instandgehalten

Erbrachte Leistungen

Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder mit Kleingartenpachtvertrag bei Gemeinschaftsarbeiten zur Anlagenpflege und Anlagenerhalt sowie Eigenmittel der Vereine in 2025: ca. 500.000,00 €.

Fort- und Weiterbildungen Vereinsvorstände und Verband

beim Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e. V. in 2025:

104 Seminare – Fachberatung, Wertermittlung, Vereinsrecht, Datenschutz, Arbeitsschutz, Pachtrecht, Digitalisierung der Vereinsverwaltung, Kassenführung, Steuerrecht und vieles mehr, hinzu kommen Schulungen durch den Verband – Fachberatung, Wertermittlung, Vereinsverwaltung, Datenschutz usw. sowie Online-Angebote vom Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e. V.

Rechtsgrundlage für die Verpachtung der Einzelgärten an die Kleingärtner:

Generalpachtvertrag – geschlossen zwischen der Stadt Mülheim an der Ruhr und dem Kreisverband – seit dem 01.01.1979 erfolgt die Verpachtung der Einzelgärten durch den Verband, die Vereine handeln im Auftrag und Namen des Verbandes auf Grundlage des mit den Vereinen geschlossenen Verwaltungsvertrages.

Derzeit gültiger GPV wurde am 28.12.1994 geschlossen und ist seit dem 01.01.1995 gültig.

Anlage I des GPV: definiert die Kleingartenanlagen anhand einer Liste.

Anlage II des GPV: Laubenrichtlinie, definiert die in den jeweiligen Kleingartenanlagen zulässigen Laubentypen, sowie den überdachten Freisitz vor der Laube als Terrassenüberdachung.

1 Kleingartenparzelle pro 140 Einwohner der Stadt Mülheim an der Ruhr oder

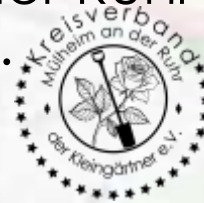
7 Kleingartenparzellen pro 1000 Einwohner

Einwohnerzahl Stand 30.06.2025 – 174.202 Einwohner

Quelle: www.muelheim-ruhr.de/cms/bevoelkerungsbestand1.html, hinzu kommen die Gärten der Bahn- und Landwirtschaft, welche nicht durch den Verband verwaltet werden.

Zusammengestellt von KB

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Wir können das 100-jährige Bestehen des Verbandes begehen. Dies ist der hervorragenden Arbeit unserer Vorgängervorstände zu verdanken. Die Gründung des Verbandes erfolgte, um die Interessen der verschiedenen Vereine zu bündeln und zu vertreten und die kleingärtnerisch genutzten Flächen vor Umwandlung zu schützen. Zweck und Ziel bestehen bis heute fort, hinzu kam die Funktion als Bindeglied in die kommunale Verwaltung und Politik sowie die fachliche Beratung und Betreuung unserer Mitglieder, im gesetzlich erlaubten Rahmen.

Im Laufe seiner 100-jährigen Geschichte gab es wechselvolle Zeiten. Nach dem 2. Weltkrieg dienten die Gärten nicht nur dem Anbau von Gemüse, Obst u. ä., sondern wurden auch Notwohnungen. Lauben wurden erweitert um Wohnraum zu schaffen, Selbstversorgung war für viele Familien eine Unterstützung in Zeiten voller Not. Die Stadt Mülheim an der Ruhr stellte Flächen zur Verfügung, mehrere Kleingartenanlagen wurden innerhalb weniger Jahre angelegt und Vereine gegründet. Langsam verbesserte sich das Leben wieder.

Die Kleingartenanlagen gehören zum öffentlichen Grün der Stadt, stehen jedem Menschen tagsüber offen und wurden mit der Zeit zu grünen Oasen inmitten der Stadt, die wesentlich zur Lebensqualität, einem besseren Stadtklima aus ökologischer und sozialer Sicht beitragen. Kleingartenanlagen fördern eine bessere Luftqualität für alle Anwohner/innen. Kleingartenanlagen dienen aufgrund der sehr geringen Versiegelungsquote als Regenwassersammelflächen. Die Böden speichern das Wasser, die Kleingärtner sammeln Regenwasser und nutzen dieses zum Gießen der Anpflanzungen. Dadurch wird wertvolles Trinkwasser in großer Menge gespart, gleichzeitig verringert sich die Gefahr von Überflutungen im Umfeld. In den Kleingärten wird großes Augenmerk auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft gelegt. Durch die Kleingartenanlagen mit ihren Einzelgärten wird die Biodiversität und Artenvielfalt gestärkt. In den Kleingärten finden sich Insekten und Kleinstlebewesen, die anderswo bereits verdrängt wurden. Die Kleingärtner arbeiten mit der Natur und verzichten auf die Nutzung von Giften, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Für die Pflege und Erhalt der Kleingartenanlagen erbringen die Kleingärtner Jahr für Jahr Arbeitsleistungen, die die Stadtkasse entlasten. Im Jahr 2025 wurden Leistungen für ca. 500.000 € (hauptsächlich Arbeitsleistungen = ehrenamtliches Engagement = Muskelhypothek) durch die Vereinsmitglieder erbracht. Im Gegenzug zahlen die Kleingärtner eine geringe Pacht für ihre Kleingartenparzellen.

Es gab nicht nur Erfolge, teilweise wurden innerhalb der vergangenen 100 Jahren damals bestehende Anlagen zur Selbstversorgung überbaut..

In der aktuellen Zeit setzen wir uns für Sicherung aller Kleingartenanlagen nach dem Bundeskleingartengesetz ein. Dazu werden Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt.

Ziel ist es, dass alle städtischen Kleingartenanlagen in den Bebauungsplänen als gesicherte Dauerkleingartenanlagen hinterlegt werden und somit auch eine gewisse Sicherheit und Planbarkeit für alle Akteure entsteht. Bisher werden die Kleingartenanlagen in Dauerkleingartenanlagen, fiktive Dauerkleingartenanlagen und sonstige Kleingartenanlagen getrennt und betrachtet. Die Sicherung aller Anlagen ist ein Herzensanliegen aller Vereinsvorstände, Kleingärtner/innen, Besucher/innen und Gäste der Anlagen und eine satzungsgemäße Aufgabe von Verband und Vereinen.

Die Kleingärtner-, Kleingartenvereine und KGG bieten Nachbarschaft und Gemeinschaft Gleichgesinnter im Bereich des Gärtnerns, helfen dabei ein reges Stadtleben zu ermöglichen und bieten für Jung und Alt gleichermaßen eine Möglichkeit der Naturerfahrung und der Schulung von bspw. Grundschulklassen oder Kindergartengruppen.

Der Verband ist Mitglied im Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V., der die Interessen der Kleingärtner gegenüber der Landespolitik vertritt sowie eine hervorragende fachliche Ausbildung für alle ihm angeschlossenen Verbände anbietet. So wurden bspw. alle Fachberater der Vereine und die Wertermittler beim Landesverband ausgebildet.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Würdigung unseres Ehrenmitgliedes Rolf Friedel

Ohne unserem Ehrenmitglied Rolf Friedel wäre der Verband in seiner heutigen Form nicht denkbar.

Rolf Friedel kam 1977 zum Gärtnern in den KGV Rennbahn e.V., Pachtbeginn der Parzelle 59 war der 01.01.1980.

Er bewirtschaftete diese Parzelle bis ins Jahr 2024, dann übergab er in jüngere Hände. Dem Verein ist Rolf Friedel als Mitglied weiterhin treu.

Vom 29.03.1981 bis 03.07.1996 begleitete Rolf Friedel das Ehrenamt des Kassierers im Verein.

Am 11.03.1992 wurde er durch die Delegierten der Mitgliederversammlung zum Kassierer des Verbandes gewählt.

Dieses Ehrenamt begleitete Rolf Friedel bis zum 28.03.2025.

Die Delegierten wählten ihn am 28.03.2025 zum Ehrenmitglied des Verbandes.

Rolf Friedel unterstützt uns weiterhin tatkräftig als Beisitzer.

Er betreut die Versicherungen der Kleingärtner (LIG-Versicherung).

Über alle Höhen und Tiefen verwaltete er die Finanzen des Verbandes, behielt immer den Überblick, ob bei der Schaffung neuer Kleingartenanlagen oder bei den immer mehr werdenden Herausforderungen.

Rolf Friedels Einsatz, zumeist im Hintergrund, ohne große Reden zu halten, sondern zu machen, davon profitierten alle Vereine in hohem Maße.

Seine Verdienste um das Kleingartenwesen in Mülheim an der Ruhr sind herausragend. Unmengen an Zeit, Energie und Lebensjahre wurden von ihm in den Verband eingebracht. Immer zum Wohle der Kleingärtner in den Vereinen.

Wenn es notwendig wurde, konnte er den Vereinsvorständen in seiner Funktion als Kassierer im Verband schon auch mal eine „Predigt“ halten. Niemals jedoch ohne Grund. Er arbeitete immer im Sinne aller Vereine gleichermaßen.

Rolf Friedel war und ist das Lexikon über das Wissen über den Verband der letzten 45 Jahre.

Wir danken Rolf Friedel im Namen des Verbandes und der Vereine für seine herausragende Arbeit und Rolle.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Grußworte unseres Oberbürgermeisters und der Bezirksvertretungen



Oberbürgermeister
Marc Buchholz

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Kreisverbandes der Mülheimer Kleingärtner,

zum 100-jährigen Bestehen Ihrer Gemeinschaft von Gartenfreundinnen und Gartenfreunden übermitteln wir herzliche Grüße sowie allerbeste Wünsche im Namen der Stadt Mülheim an der Ruhr und ihrer drei Bezirksvertretungen. Das eindrucksvolle Jubiläum steht für eine lange Tradition und bedeutsame Funktion des Kleingartenwesens in unserer Stadt und ihren Stadtteilen. Im Jahr 1916 ist mit dem KGV Mülheim (Ruhr)-Nord Mülheims erster Kleingartenverein gegründet worden. Nur zehn Jahre später wurde mit dem Kreisverband bereits eine Interessenvertretung der Mülheimer Kleingärtner ins Leben gerufen. Seinerzeit stand eher die Versorgung mit Lebensmitteln im Vordergrund und weniger der Erholungsfaktor eines Gartens. Heute sind die 24 städtischen Kleingartenanlagen

in unserer Stadt die grünen Lungen im Ballungsraum; sie dienen einem guten Stadtklima, dem Insekten schutz und der Artenvielfalt. Sie sind soziale Treffpunkte über Generationen hinweg und bieten wohlthuende Oasen der Entspannung und Lebensfreude. Mülheim kann sich glücklich schätzen, dass der Kreisverband der Kleingärtner mit seinem vorbildlichen Einsatz seit einem Jahrhundert dafür Sorge trägt, dass Dauerkleingartenanlagen in allen Teilen unseres Stadtgebietes vorhanden sind und nicht nur Vereinsmitgliedern sondern auch der Allgemeinheit offenstehen. Die öffentlichen Grünflächen und idyllischen Spazierwege in den Anlagen werden von unzähligen Ruhe- und Erholungsuchenden dankbar genutzt. Es ist uns daher ein herzliches Anliegen, den Akteurinnen und Akteuren im Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e.V. für ihr vielfältiges freiwilliges und ehrenamtliches Engagement zu danken. Wir wünschen dem Dachverband des Mülheimer Kleingartenwesens auch für die nächsten 100 Jahre ein erfolgreiches Wirken, viel Erfolg bei all seinen Vorhaben und natürlich allzeit einen „grünen Daumen“!

Ihr/Ihre

(Marc Buchholz)
Oberbürgermeister

(Jörg D. Kampermann)
Bezirksbürgermeister BV 1

(Oliver Willems)
Bezirksbürgermeister BV 2

(Elke Oesterwind)
Bezirksbürgermeisterin BV 3



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Grußwort des Vorsitzenden des Landesverbandes Rheinland der Gartenfreunde e. V.
Michael Franssen

zum 100-jährigen Jubiläum des Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.

Sehr geehrte Frau Börnert,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Ihnen zum 100-jährigen Bestehen des Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. die herzlichsten Glückwünsche des Landesverbandes Rheinland der Gartenfreunde zu übermitteln.

Ein solches Jubiläum ist weit mehr als ein festliches Datum – es ist Ausdruck eines Jahrhunderts engagierter Gemeinschaftsarbeit, gelebter Nachbarschaft und nachhaltiger Verantwortung für Natur und Umwelt. Seit nunmehr hundert Jahren leisten die Mülheimer Kleingärtnerinnen und Kleingärtner einen unverzichtbaren Beitrag zum sozialen Miteinander und zur Lebensqualität in ihrer Stadt. Kleingärten sind Orte der Erholung, der Begegnung, der Biodiversität und der Integration – heute wichtiger denn je.

Besonders hervorheben möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Kreisverband und dem Landesverband, die nicht zuletzt durch das große Engagement Ihrer Vorsitzenden, Frau Karina Börnert, geprägt wird. Dass Frau Börnert auch im Vorstand unseres Landesverbandes tätig ist, ist ein deutlicher Gewinn für die gesamte rheinische Kleingärtnergemeinschaft. Ihre Kompetenz, ihre Tatkraft und ihr Blick für die Herausforderungen unserer Zeit bereichern unsere gemeinsame Arbeit in besonderem Maße.

Allen ehrenamtlich Engagierten, allen Vereinsvorständen, allen Pächterinnen und Pächtern danke ich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne Menschen wie Sie wäre das Kleingartenwesen nicht das starke, lebendige und werteorientierte Fundament, das es heute ist. Ich wünsche dem Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. weiterhin Erfolg, Zusammenhalt und Freude an der Gemeinschaft – und für die Zukunft weitere 100 Jahre voller Wachstum, Ideen und blühender Gärten.

Mit herzlichen Grüßen
Michael Franssen
Vorsitzender
Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e. V.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Norbert Becker, Ausbilder aller aktiven Wertermittler und Fachberater grüßt den Verband und die Vereine mit folgenden Worten

Liebe Mülheimer Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Ihnen zu Ihren 100-jährigen Bestehen des Kreisverbandes Grußworte überbringen zu dürfen.

In diesen 100 Jahren hat Ihr Verband mit seinen Vereinen wichtige und nachhaltige Beiträge für eine funktionierende Gemeinschaft geleistet. Diese Merkmale einer intakten Gemeinschaft heißt es weiterhin zu pflegen und damit das sozial ausgerichtete Kleingartenwesen auch zukunftsweisend zu sichern. Dieses bedeutet u.a. Kleingärtnern unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) und der Erlasse des Landes und der Beschlüsse der kleingärtnerischen Vereinigungen. Aktuell müssen wir uns dem Klimawandel mit den Auswirkungen der Veränderungen stellen, was im

Kleingarten ein Umdenken und Veränderungen mit sich bringt. Die Förderung der Artenvielfalt und der Biodiversität fordern uns bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Natur, Umwelt und Landschaft. Diese Schutzmechanismen sind wichtige Faktoren für uns beim Propagieren des naturnahen Gärtnerns und dienen auch der Festigung des Kleingartenwesens.

Mit meinen Grußworten verbinde ich den Dank an alle Menschen, die den Verband in den vergangenen 100 Jahren unterstützt und geprägt haben. Dieser gilt insbesondere den Gründungsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, Förderern und allen, die Ihren Verband auf seinem Weg begleitet und unterstützt haben. Mit Einbeziehen möchte ich auch die Familien der Vorstandsmitglieder, die oft im Hintergrund eine wichtige Rolle spielen.

Die Früchte der ehrenamtlichen Arbeiten ernten Sie mit dem diesjährigen Jubiläum Ihres Verbandes. Danken wir insbesondere den Gartenfreundinnen und Gartenfreunden, die heute Ihrem Verband vorstehen und sich trotz oftmals widriger Umstände stets nach innen und außen für das Mülheimer Kleingartenwesen einbringen. Der weitere Erfolg der Arbeit Ihres Verbandes liegt bei Ihnen allen, indem Sie ihm die Unterstützung bieten die er benötigt um das Mülheimer Kleingartenwesen zukunftsorientiert führen zu können.

In diesem Sinne gratuliere ich dem Kreisverband Mülheim zum Jubiläum und verbleibe mit kleingärtnerischen Grüßen

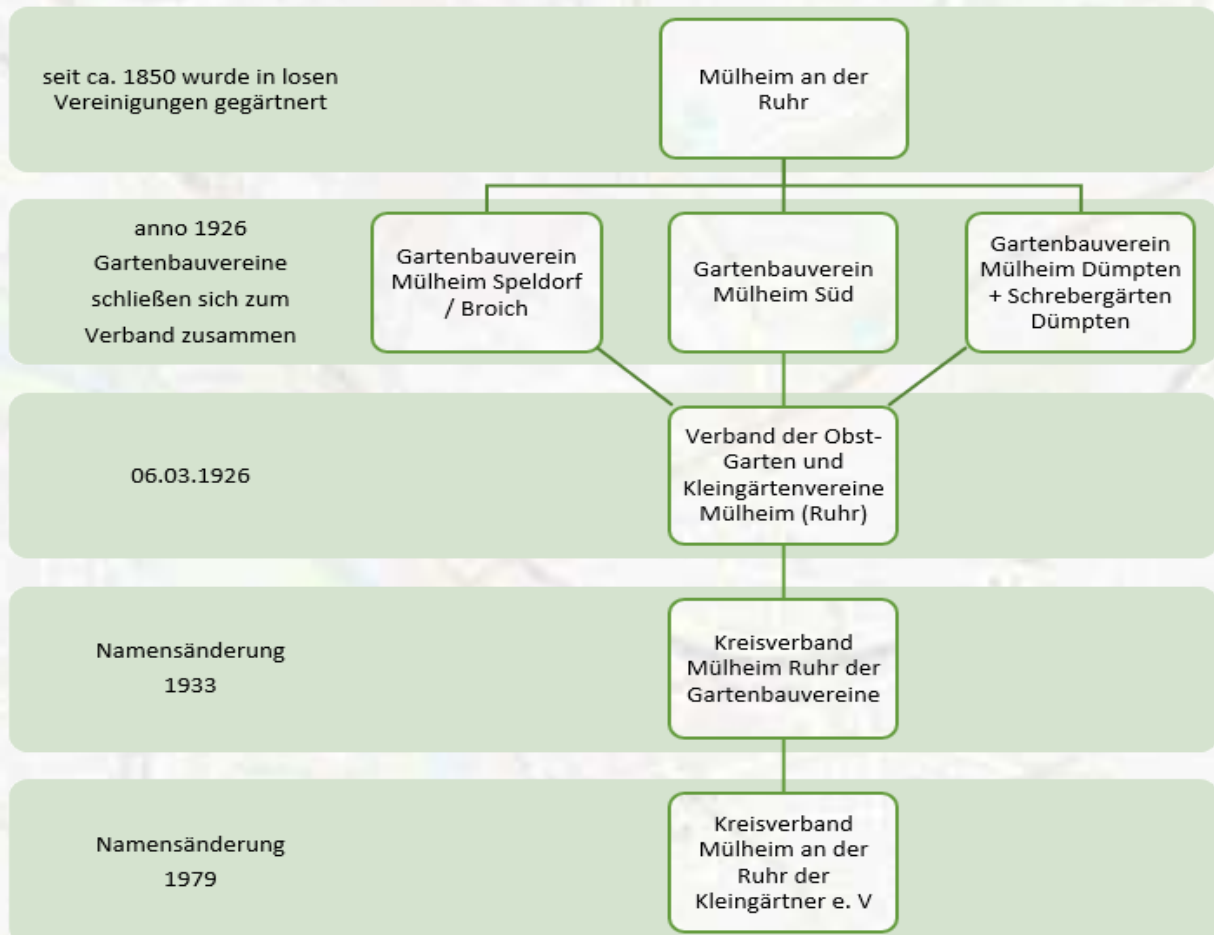
Ihr Gartenfreund
Norbert Becker



Norbert Becker hat uns über viele Jahrzehnte begleitet. Ihm verdanken wir einen enormen Wissenszuwachs. Durch ihn wurden die meisten Fachberater in den Kleingartenvereinen und im Verband ausgebildet. Durch seine Schule gingen alle Wertermittler, die bei uns tätig sind oder waren.

Er war Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Rheinland der Gartenfreund e. V. und Landesfachberater.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Die ersten Flächen zur Eigenversorgung mit Kartoffeln und Gemüse finden sich bereits 1850 im Bereich der heutigen B1. Diese Flächen wurden noch in einer losen Vereinigung bewirtschaftet. Die ersten organisierten Vereinigungen gab es seit ca. 1885.

Bereits vor der Gründung des Verbandes fanden sich verschiedene Interessenvertreter aus den Mülheimer Gartenbauvereinen, Siedlungsvereinen, Schrebergartenverein und Hausgärtenbesitzer regelmäßig zusammen, um die Gründung eines Interessenverbandes vorzubereiten. Schon damals war die organisierte Stimme wichtig und notwendig, um die Interessen des Kleingartenwesens und der Kleingärtner gegenüber anderen Akteuren zu vertreten.

Am 06. März 1926 wurde der Verband durch die Mitglieder des Gartenbauverein Mülheim Speldorf/Broich, dem Gartenbauverein Mülheim Süd sowie dem Gartenbau- und Siedlerverein und dem Schrebergartenverein Dümpten gegründet.

Der Verband gab sich den Namen:

„Verband der Obst-Garten und Kleingartenvereine Mülheim an der Ruhr“

Die Gründungsvereine bestehen bis heute unter anderen Namen fort.

Von diesen blicken 3 Vereine auf ihr 110-jähriges Bestehen in 2026.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026

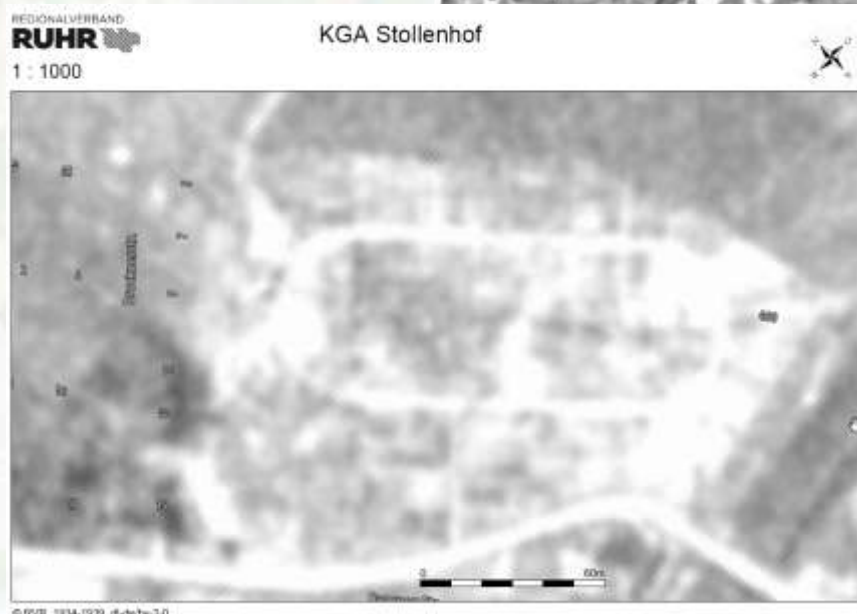


Luftbilder: © RVR, ab 1925 bis 1932, dl-de/by-2-0



Verein zur Förderung des
Kleingartenbaues
(Schrebergärten) zu
Mülheim an der Ruhr
Die älteste erhaltene
Kleingartenanlage
der Stadt, bis heute in
der Struktur und Anlage
der Parzellen
unverändert.

Gartenbauverein
Mülheim Broich/Speldorf,
heute KGV Heisterbusch e.V. und
KGV Stollenhof EV mit den KGAs
Heisterbusch und Stollenhof



KGA Stollenhof, bis
heute in der Struktur und
Anlage der Parzellen fast
unverändert.

100 Jahre
Kreisverband Mülheim an der Ruhr
der Kleingärtner e. V.
1926 - 2026



Der Verbandspräsident
des Siedlungsverbandes
Ruhrkohlenbezirk
S VII 6 Mülh 13/1

Essen, den 22. Juni 1948

An den
Kreisverband der Gartenbau-Vereine e.V.
Mülheim-Ruhr
Velauerstraße 40.

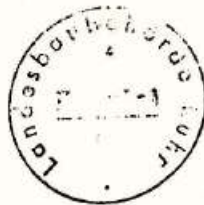
Gemäß § 5 der Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung
vom 31.7.1919 erkenne ich hiermit auf jederzeitigen
Widerruf die dem Kreisverband der Gartenbauvereine e.V.
Mülheim-Ruhr angeschlossenen Gartenbauvereine

Nord, Süd, Heissen, Speldorf, Broich, Eppinghofen, Rhenag,
Dümpten, Styrum, Mellinghofen und Bismarckhöhe
als gemeinnützig an.

An den
Landesverband Rheinland der Gartenbauvereine e.V.
in Essen
Kordulastraße 7

Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrage
gez. Unterschrift



Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte.

Archivbestand Verband, Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit
für die 1948 dem Verband angeschlossenen Vereine.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



23 dem Verband angeschlossenen Vereine verwalten 24 städtische Kleingartenanlagen in Mülheim an der Ruhr. Die Kleingartenanlagen liegen über das Stadtgebiet verteilt. In fast allen Stadtteilen finden sich Kleingartenanlagen, die im Eigentum der Stadt Mülheim an der Ruhr stehen.

Auf Grundlage des GPV mit der Stadt Mülheim an der Ruhr, dem BKleingG, den Regularien aus Statuten und Gesetzen verwalten wir heute insgesamt 1240 Kleingärten im Auftrag und mit Vollmacht der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Mit den Vereinen wurden jeweils Verwaltungsverträge geschlossen. Die Vereine übernehmen damit einen erheblichen Teil der immer mehr werdenden Verwaltungsaufgaben (Bürokratieabbau ist derzeit nicht in Sicht), die im Allgemeinen kaum beachtet wird, zumeist aus Unkenntnis.

Wir danken allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern für ihre ausdauernde und umfangreiche Arbeit.

Die Kleingartenanlagen werden durch die Vereinsmitglieder in Gemeinschaftsarbeit gepflegt. Jährlich wird damit eine Fläche von ca. 454.600 m² kleingärtnerische Nutzfläche + einer Fläche von ca. 113.700 m² öffentlichen Grüns gepflegt und instandgehalten. Dem Eigentümer der Flächen entsteht dadurch nicht nur ein finanzieller Nutzen, den ökologischen Nutzen kann man gerne schätzen, jedoch nicht genau beziffern. Die meisten Wege in den Anlagen sind regenwasserdurchlässig, die Grünflächen wurden und werden in vielen Anlagen umgestaltet, und den kommenden klimatischen Bedingungen, soweit es geht, angepasst. Mensch und Tier, Microorganismen und Erdlebewesen sollen auch in den nächsten 100 Jahren Lebensraum vorfinden, der ihren Bedürfnissen entspricht. Die Vereinsvorstände geben sehr viel Energie, Zeit und privates Geld in ihre ehrenamtliche – und damit unentgeltliche – Arbeit. Ohne dieses Engagement könnten die Vereine heute nicht mehr existieren.

Ein besonderer Dank geht an die Vereinsvorstände.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Verbandsmitglieder nach Gründungsjahr, unter heutigem Namen, sortiert aufgeführt:

1916 – KGV Mülheim-Ruhr-Nord e.V. ,	ab Seite 15
1916 – KGV Heisterbusch e.V.	ab Seite 19
1916 – KGV Stollenhof EV	ab Seite 19
1919 – KGV Mülheim-Süd e.V.	ab Seite 27
1928 – KGV Parsevalstraße e.V.	ab Seite 27
1932 – KGV Hölter e.V.	ab Seite 27
1932 – KGV Styrum e.V.	ab Seite 35
1932 – KGV „Harmonie“ e.V.	ab Seite 35
1946 – KGG Haagerfeld e.V.	ab Seite 43
1946 – KGV Eppinghofen e.V.	ab Seite 47
1948 – KGV Bismarckhöhe e.V.	ab Seite 49
1948 – KGV Rennbahn e.V.	ab Seite 51
1959 – KGV „Am Folkenbornshof“ Mülheim-(Ruhr)-Heißen e.V.	ab Seite 53
1973 – KGV Randenbergfeld e.V.	ab Seite 57
1976 – KGV an der Römerstraße e.V.	ab Seite 59
1977 – KGV an der Klotzdelle e.V.	ab Seite 61
1981 – KGV Ruhrblick am Bahndamm e.V.	ab Seite 63
1987 – KGV Sellerbeck e.V.	ab Seite 67
1989 – KGV Rembergsfeld e.V.	ab Seite 69
1990 – KGV Schloß Styrum e.V.	ab Seite 71
1995 – KGV an der Holzstraße e.V.	ab Seite 73
1996 – KGV „An der Alexanderstraße“ e.V.	ab Seite 75
1999 – KGV Kampstrasse e.V.	ab Seite 77

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Mülheim-Ruhr-Nord e.V.

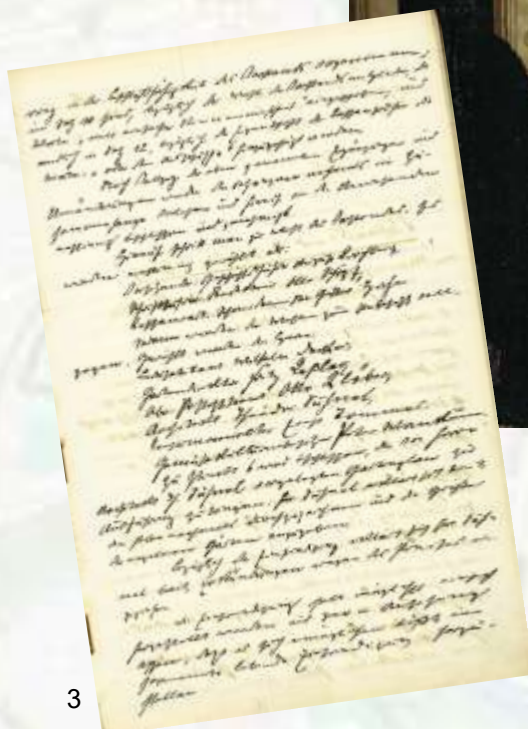
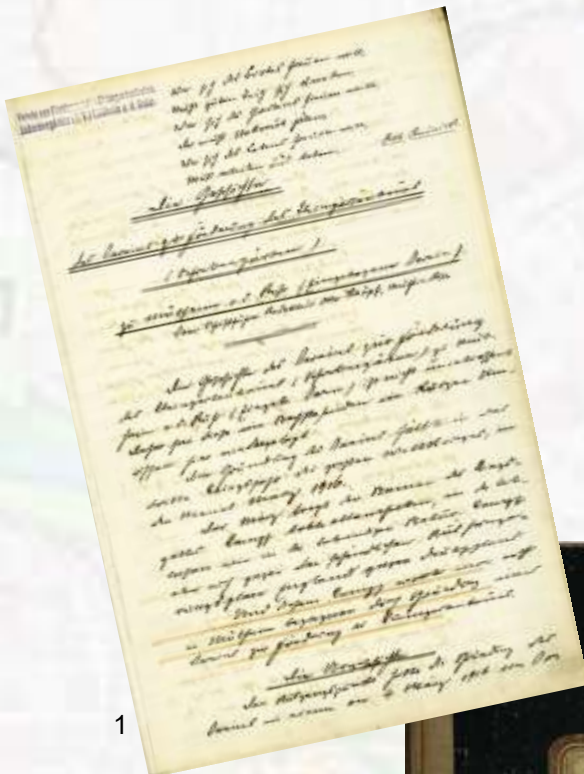
Am 24.10.1916 wurde der Verein zur Förderung des Kleingartenwesens (Schrebergarten) Mülheim an der Ruhr, Nord e. V. gegründet und unter Nr. 59 in das Vereinsregister eingetragen. Er zählt zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes. Daneben gab es noch den Gartenbauverein Dümpten, der bereits 1912 gegründet wurde. Dieser Gartenbauverein unterstützte die Gründung des Verbandes. Die KGA Kappenstraße ist somit die älteste Kleingartenanlage in Mülheim an der Ruhr.

1931 erhielt der Verein das Gelände an der Boverstraße. 1984 erfolgte eine weitere Vergrößerung, der heutigen Anlage Boverstraße. Immer wieder gab es Versuche die Kleingartenanlagen Kappenstraße und Boverstraße zu verkleinern oder ganz zu entfernen. Die Boverstraße sollte aus dem Grünplan der Stadt Mülheim an der Ruhr entfernt werden, die Kappenstraße sollte zugunsten der Gesamtschule Nord geopfert werden. Rührige Kleingärtner mit ihrem Vereinsvorstand und dem Verband wehrten sich erfolgreich, so dass die Anlagen erhalten blieben und bis heute Bestand haben. Für diesen Erfolg waren unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit notwendig. Wasser- und Stromleitungen wurden installiert, eine Wegbeleuchtung erstellt, alles auf Kosten des Vereins, erbracht in Gemeinschaftsarbeit.

Heute steht die Herausforderung an, die KGA Boverstraße zu schützen, denn die SWB-Wohngebäude sollen abgerissen werden und Neubauten weichen. Dies erzeugt unter den Vereinsmitgliedern Unruhe. Eine Einbindung der Nachbarschaft in ein solches Großprojekt wäre wünschenswert und würde zu einem besseren Miteinander der Menschen beitragen, die in diesem Gebiet leben. Die Mülheimer Kleingärtner werden das Geschehen sehr genau beobachten. Einer Überbauung der KGA werden wir entschieden entgegengetreten. Beide Anlagen sind sehr besucherfreundlich – mit Blumenrabatten, Bänken, gepflegtem Begleitgrün und Wegen – durch die Vereinsmitglieder gestaltet, werden regelmäßig gepflegt und laden zum Besuch ein.

Besuchertipp: Spaziergang durch die Anlagen wo die Kleingärtnerei für jeden erlebbar wird. Plätzchen zum Ausruhen finden sich unter anderem auf der Rundbank unter der uralten Linde in der Anlage Kappenstraße.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



KGV Mülheim-Ruhr-Nord e.V.
Protokollbuch mit Auszügen aus dem Jahr der Gründung 1916
zur Verfügung gestellt von:
Deutsches Kleingärtnermuseum
Aachener Straße 7, 04109 Leipzig
www.kleingarten-museum.de/
Bei einem Besuch des Museums kann man das Original entdecken

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Umschlag und Seite 1

Verein zur Förderung des Kleingartenbaues Schrebergärten
e.V. Mülheim a.d. Ruhr
Protokollbuch

Verein zur Förderung des Kleingartenbaues Schrebergärten
e.V. Mülheim a.d. Ruhr

Wer sich des Brotes freuen will, muss guten Teig sich
kneten, wer sich des Gartens freuen will, der muss das
Unkraut jäten. Wer sich des Lebens freuen will, muss
arbeiten und beten.

Rob. Reinick

Die Mitschriften des Vereins des Kleingartenbaues
(Schrebergärten)

zu Mülheim a. d. Ruhr (Eingetragener Verein).

Vom Schriftführer Redakteur Otto Schöpf, Mülheim-Ruhr

Die Geschichte des Vereins zur Förderung des
Kleingartenbaues (Schrebergärten) zu Mülheim v. d. Ruhr
(Eingetr. Verein) ist nicht uninteressant.

Daher sei diese im Nachstehenden in kurzen Umrissen hier
niedergelegt.

Die Gründung des Vereins fällt in das dritte Kriegsjahr des
großen Weltkrieges, in den Monat März 1916.

Der März trägt den Namen des Kriegsgottes. Kampf tobte
allenthalben, in der leblosen wie in der lebendigen Natur.

Kämpft aber auch gegen den schändlichen
Hungersplan Englands gegen Deutschland.

Und diesem Kampf wollte man auch in Mülheim begegnen
durch Gründung eines Vereins zur Förderung des
Kleingartenbaues.

die Vorgeschichte.

Den Ausgangspunkt hatte die Gründung des Vereins in
einem am 4. März 1916 vom Vor.

Seite 2

Vereinssitzung

am Dienstag den 7. Nov. abends 8 1/2 Uhr, im Gasthaus
"Salamander."

Tages-Ordnung:

1. Abänderung der Satzungen; 2. Vereinsangelegenheiten.

Zu der heutigen Versammlung ist schriftlich eingeladen
worden. Die Versammlung wird durch den 1.en
Vorsitzenden, Herrn August Kirchberg, eröffnet und
geleitet. Zunächst verliest der Vorsitzende ein Schreiben
des Königl. Amtsgerichts, wonach die Anmeldung des
Vereins zum Vereinsregister auf gesetzlichem Wege, d.h.
entweder in notariell beglaubigter Form, oder durch das
Erscheinen sämtlicher Vorstandsmitglieder auf Zimmer 23
des Kgl. Amtsgerichts erfolgen muß.

Gleichzeitig wird seitens des Kgl. Amtsgerichts
vorgeschlagen, den Satz 8 der vorgesehenen Satzung,
betreffend die Zahl der Vorstandsmitglieder, dahin
abzuändern, daß nicht neun, sondern nur drei
Vorstandsmitglieder gewählt werden. Daneben möge man
aus den übrigen sechs Personen einen Beirat bilden, den
der Vorstand stets näher anzuhören hat.

In Ausführung dieses Vorschlages fügt die Versammlung in
den vorliegenden Satzungsentwurf einen weiteren Satz,
und zwar den Satz 11a neu ein.

Bedingt durch den neu eingeschobenen Satz 11a ergibt
sich der notwendige Umbau, bzw. die notwendige
Umänderung des Wortlauts einiger anderer Sätze, und
zwar: in Satz 5 und 6 wird das Wort Vorstand durch das
Wort „Ausschuß“ ersetzt; durch Satz 8 wird, außer der
der Vorstandesmitglieder, die Art der Vertretung des
Vereins durch den Vorstand, anders geregelt; in Satz 9 ist
eine Änder-

Übertragung in derzeit lesbare Version durch KB.

Leerzeichen bedeuten eine nicht lesbar/nicht

übertragbare Handschriftfolge,

**Wir weisen darauf hin, dass es sich um die
Übertragung eines historischen**

Dokuments handelt, der Text enthält Kreisverband Mülheim an der Ruhr der

Passagen, die im Kontext der Zeit zu sehen sind. Kleingärtner e. V.

Seite 3

ung in der Geschäftsfähigkeit des Vorstandes vorgenommen
in Satz 10 sind, bezüglich der Wahl der Vorstandsmitglieder,
die Worte „mit einfacher Stimmenmehrheit eingeschoben“;
und endlich in Satz 12, bezüglich der Eigenschaft der
Kassenprüfer die Worte: "oder dem Ausschüsse" hinzugefügt
werden.

Nach Vollzug der oben genannten Ergänzungen und
Umänderungen werden die Satzungen nochmals im
Zusammenhange verlesen und hierauf von der Anwesenden
einstimmig beschlossen und genehmigt. Hierauf schritt man
zur Wahl des Vorstandes. Es wurden einstimmig gewählt als:

Vorsitzender:führer August Kirchberg,

Schriftführer: Redakteur Otto Schöpf,

Kassenwart: Schneidermeister Gustav Hahn.

Sodann wurden die Wahlen zum Ausschuss vollzogen.

Gewählt wurden die Herren: Landes Wilhelm Decker,

Gartendirektor Fritz Reißler,

Ober- ... Otto Kleber,

Architekt Theodor Sühnel,

.....verwalter Ernst Tommas.

Gemüsekultur.....er Peter Wankum

Zu Punkt 6 wird beschlossen, den von Herrn Architekt Th.

Sühnel vorgelegten Gartenplan zur Ausführung zu bringen.

Herr Susaal erklärt sich bereit, den Plan nochmals

durchzunehmen und die Größe der einzelnen Gärten

anzugeben. Bezüglich der Einfriedigung erklärt sich Herr

Sühnel bereit, Erkundungen wegen des Preises einzuziehen.

Die Einfriedigung soll möglichst einfach hergestellt werden und
zwar in Ansehung dessen, daß es sich ermöglichen läßt, nun
sogenannte lebende Einfriedigung herzustellen.

Seite 4

Nachdem dann noch einige innere Vereinsangelegenheiten
besprochen und die Niederschrift verlesen, wird die
Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

21. J ..

Aug Kirchberg Vorsitzender. Schöpf, Schriftführer.

Hugo Heydensen

Vorstands- und Ausschuß-Sitzung

am Montag den 21. November 1916, abends 8 1/2 Uhr
im Gasthaus "Zum Salamander".

Tages-Ordnung:

1. Ausarbeitung eines Pachtvertrages und eine
Gartenbauordnung; 2. Vorlage eines Garten ... und
Beschlußfassung über eine Einfriedigung und heutige
notwendige Arbeiten, 3. Beschlußfassung wegen des
gemeinsamen Bezuges eine Zeitschrift; 4. Sonstiges
Die Sitzung leitete der ... des Vorstandes, Herr Kirchberg.
Zu Punkt 1 brachte das Mitglied des Ausschusses, Herr
Otto Klöber, den Vorentwurf

des Pachtvertrages und der Gartenordnung zur Verlesung.

Der § 2 erfuhr eine Abänderung, der übrigen §§ des
Pachtvertrages wurden (unverändert) angenommen.

Die Gartenordnung erfuhr nur im § 5 eine redaktionelle
Änderung.

Zu Punkt 2 legte das Mitglied des Ausschusses, Herr
Architekt Sühnel, den noch

einem früheren Beschluß von ihm abgeänderten

Gartenbegrenzungsplan zur Vorlage. Nach dem nun

ausgearbeiteten Plan sollen die Gärten

KGK Mülheim-Ruhr-Nord e.V.

**Protokollbuch mit Auszügen aus dem Jahr der
Gründung 1916**

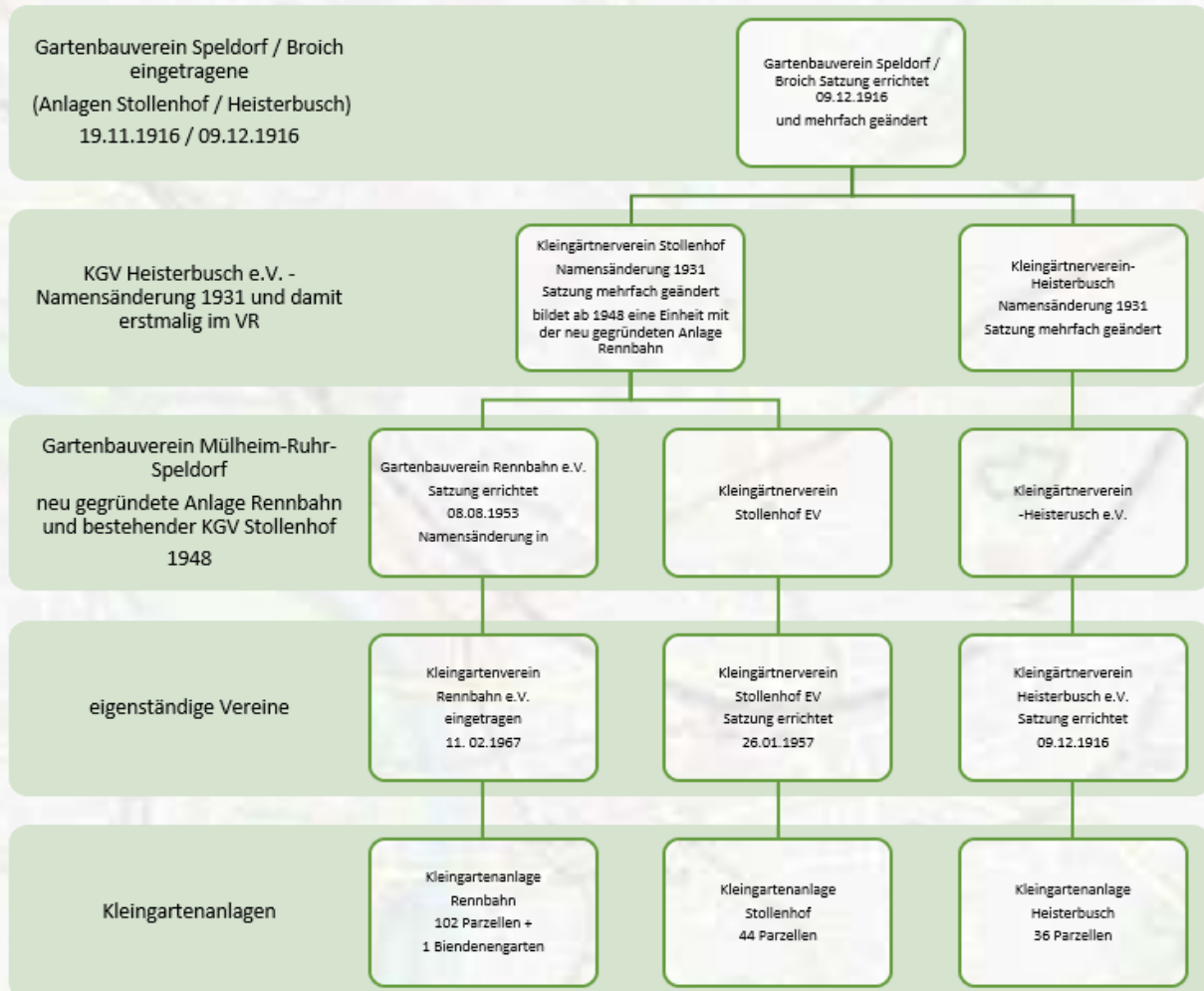
zur Verfügung gestellt von:

Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Straße 7, 04109 Leipzig

www.kleingarten-museum.de

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Aus dem „Gartenbauverein Speldorf/Broich“ gehen die heutigen Vereine
Kleingärtnerverein Heisterbusch e. V. und **Kleingärtnerverein Stollenhof EV** hervor.

Sie gehören zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes.

1931/1932: der KGV Heisterbusch (Anlage Heisterbusch) und der KGV Stollenhof (Anlage Stollenhof) wurden eigenständige Vereine.

Aus dem KGV Stollenhof wurde 1948 der „Gartenbauverein Mülheim-Ruhr-Speldorf“.
Dieser wurde aus dem KGV Stollenhof und der neu zu schaffenden Kleingartenanlage Rennbahn gebildet.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



REGIONALVERBAND
RUHR
1 : 1000

KGA Heisterbusch



© RVR, ca. 2025, dL-de/by-2.0

Kreisverband Mülheim an der Ruhr der
Kleingärtner e. V.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Heisterbusch e.V.

Der KGV wurde ursprünglich als Teil des Gartenbauvereins Speldorf/Broich, der am 09.12.1916 erstmals eine Satzung erstellte und eingetragen wurde, gegründet.

Die Anlage liegt an der Prinzeß-Luise-Straße, zur damaligen Zeit links vor der alten Ziegelei und reichte bis zur Höhe des Geländes, auf dem zum heutigen Zeitpunkt das Gymnasium Broich steht. Dieses Gelände wurde vom Vorstand an die 35 Kleingärtner verteilt. Die einzelne Gartengröße beträgt im Durchschnitt 400 qm..

Die Vereinsmitglieder pflegen eine über 40-jährige Tradition. Die Senioren vom Hildegardisshaus werden jedes Jahr zu Kaffee und Kuchen ins Vereinsheim eingeladen, was sehr gerne angenommen wird. Auf Kosten des Vereins und damit der Mitglieder wurden Ruhezonen eingerichtet, wo Besucher den Blick bis Oberhausen gleiten lassen können.

Besuchertipp: Bergwanderung mit Belohnung, Sitzflächen durch Vereinsmitglieder geschaffen, der Blick reicht weit in die Ferne.



© Bild: KGV Heisterbusch e.V.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



REGIONALVERBAND
RUHR
1 : 1000

KGA Stollenhof



© RVR, 2025, di-deby-2-0

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kinder der
Grundschule
Frühlingsstraße zu
Besuch beim
Imker
in der
KGA Stollenhof,
eine
regelmäßige
Zusammenarbeit
zwischen
Verein und
Grundschule

Kreisverband Mülheim an der Ruhr
20. März 2025 13:55



Bild links: Flächenentsiegelung
Verringerung der Flächenversiegelung
innerhalb der Kleingartenparzellen wurden
plattierte Flächen (Nebenwege) geöffnet,
damit Regenwasser ungehindert in den
Boden eindringen kann.



Bild rechts Wildbienenhilfe

© Andreas Schubert



Archivbestand
Verband,
Kartendarstellung
KGA Stollenhof
1934

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Stollenhof EV:

Der KGV hat seinen Ursprung im Gartenbauverein Speldorf/Broich, gegründet wie der KGV Heisterbusch e.V. 1916.

Ab 1931/32 nannte sich der Verein Gartenbauverein Speldorf.

Bis 1948 die Anlage Rennbahn entstand und der KGV Stollenhof die Verwaltungsaufgaben für diese Anlage mit übernahm.

Ab 1948 bis 1957 nannte er sich Gartenbauverein Mülheim-Ruhr-Speldorf.

Durch die Vergrößerung der Kleingartenanlage Rennbahn und der eigenen Vereinsgründung des Kleingartenvereins Rennbahn e.V. erfolgte auf der Jahreshauptversammlung am 26.01.1957 die Trennung in zwei Vereine mit je einer Kleingartenanlage.

Der KGV Stollenhof EV gab sich seine Satzung, die im Vereinsregister hinterlegt wurde. Von hier an waren beide Anlagen auch selbständige Vereine. Mit der Selbständigkeit begann der Stollenhof sein Gesicht zu wandeln.

Aus einer Anlage mit reinen Zweckgärten, jeder Garten mit einer sehr hohen Hecke eingekapselt, ist eine moderne, offene Anlage entstanden.

Die Lauben der 44 Einzelgärten in der Anlage sind durchweg Steinlauben, zumeist auf 24 m² erweitert.

Gern besucht wird die Anlage von den Bewohnern des gegenüberliegenden Seniorenheimes, dem Grundschulkindern der Frühlingsstraße sowie von Anliegern.

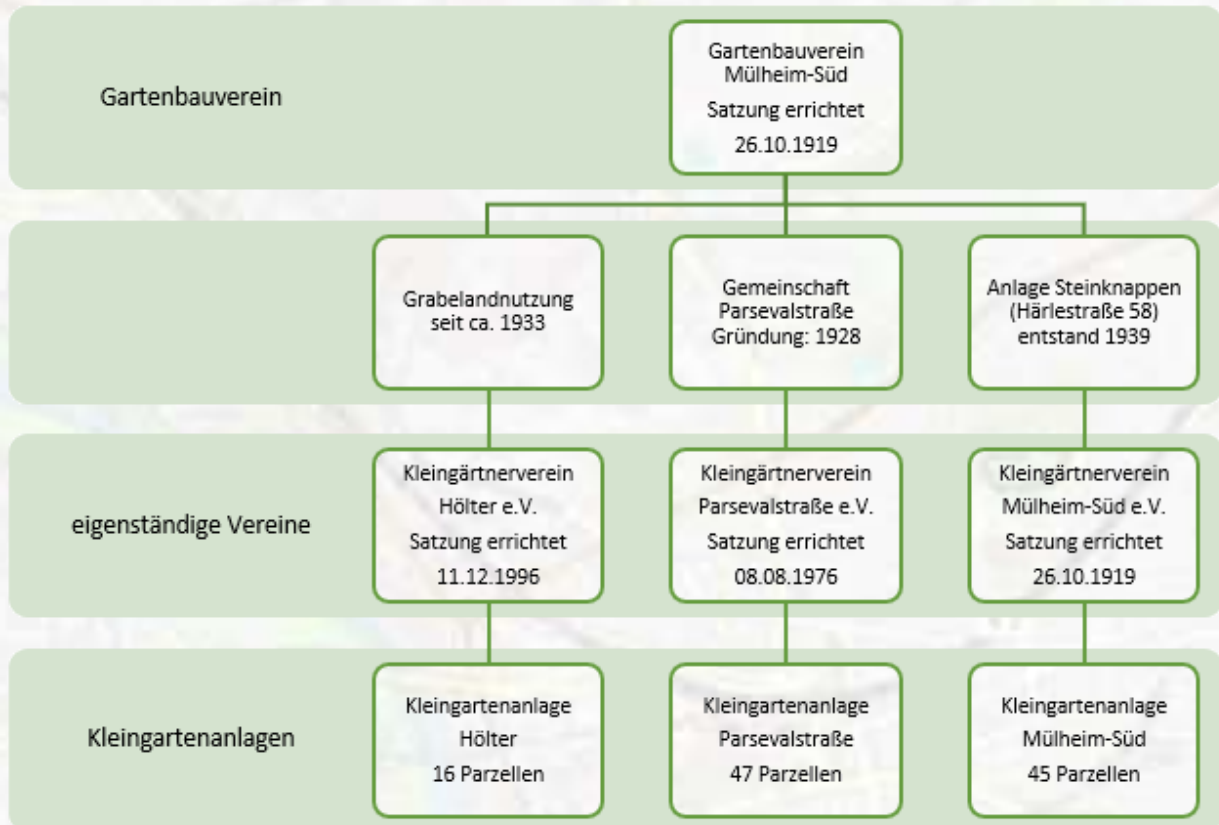
Die Vereinsmitglieder schufen seitdem an verschiedenen Stellen in der Anlage Idylle für Insekten und Co.

Die Kinder der Grundschule besuchen die Anlage regelmäßig und der ansässige Imker führt die Kinder in die Geheimnisse der Bienenwelt ein.

Besuchertipp: Spaziergang auf dem Rundweg und die Fläche öffentlichen Grüns entdecken, welche durch die Vereinsmitglieder sehr liebevoll für die Insektenvielfalt und Erholung gestaltet wurde.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Am 26.10.1919 wurde der Obst- und Gartenbauverein Mülheim-Süd gegründet. Das erste Gelände befand sich am Werdener Weg, konnte 1920 angepachtet werden. Durch Kündigung verschiedener Flächen durch den Eigentümer verlor der Verein seine Ursprungsanlage.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



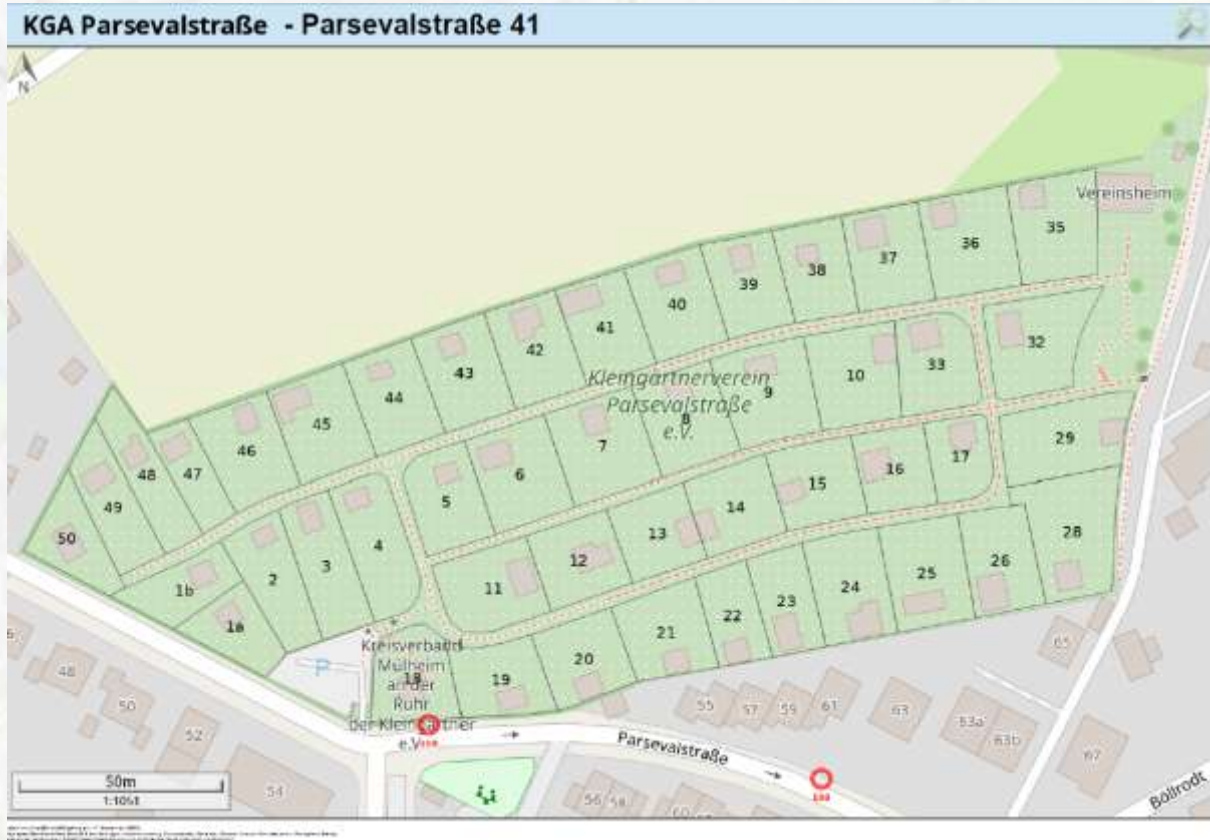
Die Anlage am Steinknappen (Härlestraße 58) – heutiger **Kleingärtnerverein Mülheim-Süd e.V.** – entstand 1939. Sie grenzt u. a. an den Hauptfriedhof der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Die Mitglieder bewirtschaften die Kleingartenparzellen und das öffentliche Grün insektenfreundlich, schufen in den letzten Jahren Flächen für Wildbienen, Blühwiesen und vieles mehr.

Besuchertipp: Ruhe genießen, schön gestaltete Gärten entdecken.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



REGIONALVERBAND
RUHR
1 : 1000

KGA
Parsevalstraße



© RVR, ca. 2025, df-de/by-2-0

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Parsevalstraße e.V.

Die Kleingartenanlage Parsevalstraße entstand 1928 auf einer Brachfläche (ehem. Brauerei und Ziegelei), verwaltet wurde die Anlage vom Obst- und Gartenbauverein Mülheim-Süd. Die Anlage konnte einen Obmann stellen, um die Interessen der Untergruppe zu vertreten. 1976 wurden die Kleingärtner mit der Gründung des Kleingärtnerverein Parsevalstraße e.V. selbstständig.

Als die Geschichte dieser Anlage begann, gab es zwar schon den Flughafen, aber die Siedlung, die sich daraus entwickelte, war erst in der Planung. Öffentliche Verkehrsmittel endeten noch am Hauptfriedhof. Mit der Erschließung dieser Landschaft realisierte sich im Jahre 1928 auch die Entstehung der Kleingartenanlage.

Nachkriegszeit und Arbeitslosigkeit prägten die Zeit, in die der Grundstein der Anlage gelegt wurde. Nur zögernd fanden die Menschen wieder in einen normalen Rhythmus zurück. Was lag da näher als Hinaus aus den Schluchten der großstädtischen Mietskasernen, um einen Weg zurück zur Natur zu finden. So entstand der vielgeschmähte, vielverkannte "Laubenpieper", so auch die Grundidee, gefördert von einer weitsichtigen Stadtverwaltung, die Kleingartenanlage an der Parsevalstraße auf den Weg zu bringen. Clever gedacht von der Verwaltung, denn wer konnte schon ohne großen Kostenaufwand ein Stück Brachland in eine vorzeigbare und nützliche Kulturlandschaft verwandeln, wenn nicht der Kleingärtner?

So entstand 1928 eine Kleingartenanlage, die heute zu den städtischen Anlagen gehört. Eingebettet zwischen Ackerfläche, Bürogebäuden, Wohngebieten und einem Seniorenheim entwickelte sich die Anlage zu einer ansprechenden, viel besuchten Kleingartenanlage. In dieser Anlage stehen übergroße Lauben aus der Nachkriegszeit, was heute einige Neider zu Beschwerden animiert, weil die Geschichte der Anlage bei den Anwohnern der Neubaugebiete nicht bekannt ist oder in Vergessenheit geraten ist. Für diese Lauben gab es sogar Wohnrecht, da die Lauben Notwohnungen nach dem 2. Weltkrieg waren.

Mit der Zeit gehend verfügt die Anlage heute über ökologisch wertvolle Gemeinschaftsflächen, die von den Vereinsmitgliedern finanziert und gepflegt werden.

Seit 2007 findet sich in der Anlage die Geschäftsstelle des Verbandes. Seine Räumlichkeiten befinden sich in einer Laube, aus Zeiten der Wohnlauben, auf Parzelle 18. Mit gerade einmal 24 m² Bürofläche + 4 m² Nebenfläche bewältigen die Mitglieder des Vorstandes die Aufgaben aus der Satzung und dem Generalpachtvertrag.

Besuchertipp: eine „Bergwanderung“ durchführen. Eine kleine oder große Runde drehen und die unterschiedlichsten Gartengestaltungen entdecken.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



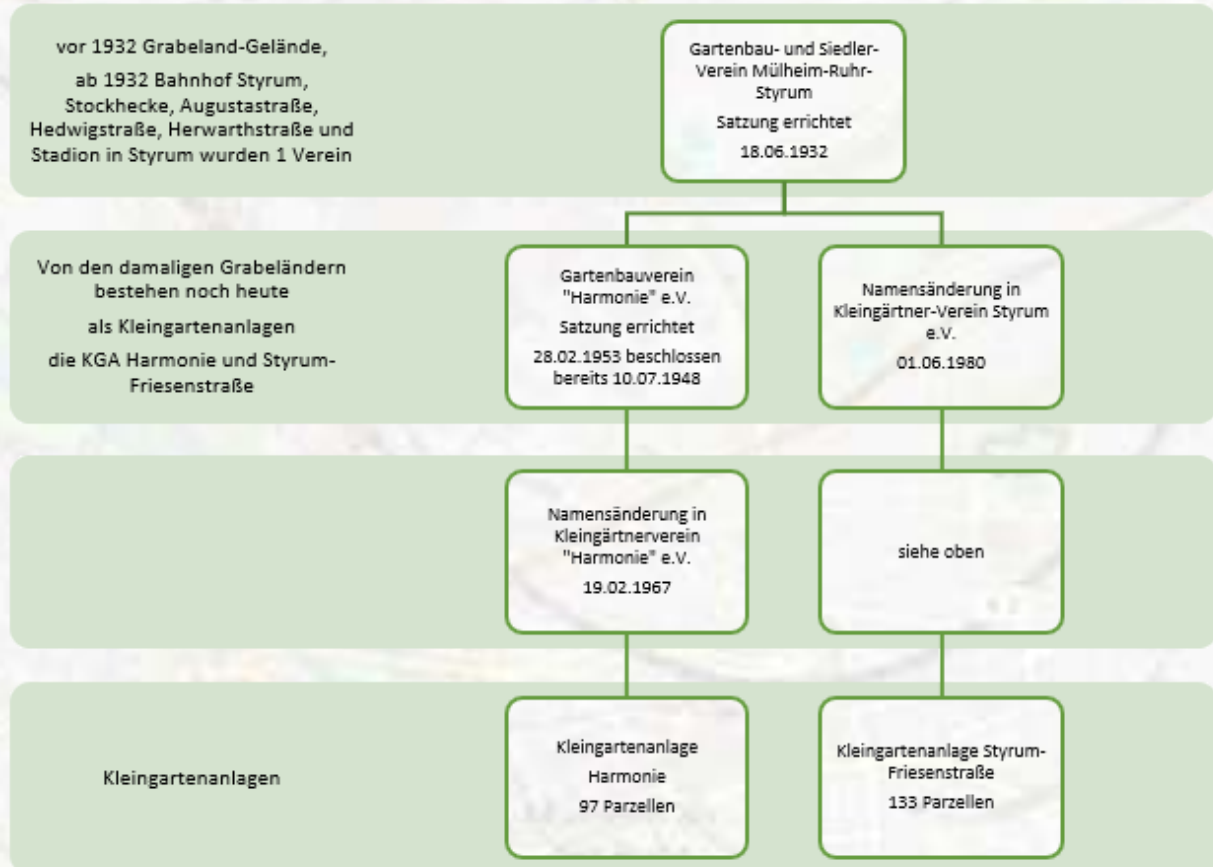
Kleingärtnerverein Hölter e.V.

Die Kleingartenanlage Hölter (Holthäuser Höfe) liegt inmitten des Waldes im Rumbachtal. Mit einer kleingärtnerischen Nutzfläche, der 16 Einzelgärten, von 4.905 m² und öffentlichem Grün von 320 m² gehört sie zu den kleinsten der Kleingartenanlagen in Mülheim. Die ersten Pächter bewirtschafteten bereits vor 93 Jahren diese Flächen, damals Acker. Sie wohnten überwiegend in der unmittelbaren Nachbarschaft, und die Gärten wurden als reine Nutzgärten zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse genutzt.

Die Anlage Hölter war vereinsmäßig und damit verwaltungstechnisch dem Kleingärtnerverein Mülheim-Süd e.V. angeschlossen. Da beide Anlagen räumlich voneinander getrennt liegen und das Vereinsleben damit deutlich erschwert wurde, beschlossen die Mitglieder der Untergruppe Hölter, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. So wurde am 12.11.1996 die Vereinsgründung vollzogen, obwohl die KGA mit ihrem Vereinsleben selber so sehr viel älter ist.

Besuchertipp: eine Kleingartenanlage, klein und fein.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtner-Verein Styrum e.V. Kleingärtnerverein „Harmonie“ e.V.

Die Kleingärtner der Grabeländer Bahnhof Styrum, Stockhecke, Augustastraße, Hedwigstraße, Herwarthstraße und Stadion in Styrum schlossen sich nach reichlichen Überlegungen und Beratungen 1932 in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung zum Gartenbau- und Siedler-Verein Mülheim-Ruhr-Styrum zusammen.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Die KGA entwickelte sich über die Jahrzehnte, der Verein wuchs bis 1997 auf 133 Parzellen an.

Aus den Anlagenteilen Friesenstraße I, II, III und Stadiongelände wurde die heutige Anlage.

Da alle Anlagenteile gleich nummeriert waren, es also bspw. 4 x den Garten 1 im selben Verein zu verwalten galt, wurde Anfang der 90er Jahre entschieden, den Gärten eine neue Nummerierung zu geben, um die Verwaltung nachvollziehbar und einfacher zu machen. Ohne dieses Wissen landet manches Archivgut erst einmal in der Klärung, um es für die Nachwelt zu erhalten und zuordnen zu können.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Dachbegrünung in einem Garten



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtner-Verein Styrum e. V.

Die Anlage entstand im Jahr 1931 als Grabeland. Die Zeit der Gründung 1931 war gekennzeichnet von einer hohen Arbeitslosigkeit. Die Armut war groß. Die Versorgung der Familie konnte durch den Anbau von Gemüse unterstützt werden. Die Flächen wurden als reine Nutzgärten bewirtschaftet. Von damals bis in die siebziger Jahre gab es immer wieder Veränderungen: Kleingärten mussten z.B. für den Autobahnbau oder Wohnungsbau weichen, an anderer Stelle kamen Parzellen hinzu. Heute besteht die Anlage, die vom Kleingärtner-Verein Styrum e. V. verwaltet wird, aus 133 Kleingartenparzellen. Sie ist die größte Anlage in Mülheim an der Ruhr. Begrenzt wird die Anlage im Norden durch die Eisenbahnlinie Essen-Duisburg, im Süden durch die Autobahn A40 und im Westen durch die Zufahrt zum Naturbad. Besonders ist, dass die Anlage durch die Friesenstraße in zwei Hälften geteilt wird, dem Anlagenteil Stadionseite und dem Anlagenteil Bahnseite. Die östlichen Kleingärten auf der Bahnseite grenzen an die Wohnbebauung der Hofstraße. Östlich der Stadionseite befindet sich die Zufahrt zum Vereinsheim, vorbei am öffentlichen Parkplatz. Im Jahr 1955 wurde mit dem Bau des Vereinsheims begonnen. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte es von Alt und Jung genutzt werden. Errichtet wurde es durch die Vereinsmitglieder in Gemeinschaftsarbeit. Nach ca. 10 Jahren erfolgte eine notwendige Erweiterung, da der Verein durch das Hinzukommen von Kleingartenparzellen gewachsen war. Das Vereinsheim dient vorrangig satzungsgemäßen Aufgaben. Dazu gehören Versammlungen, Seminare, fachliche Beratung durch den Fachberater des Vereins für die Vereinsmitglieder und vieles mehr. Die Verwaltung der Vereinsmitglieder erfordert Räumlichkeiten. An einer Außenseite entstand ein überdachter Bereich, der den Besuchern Schutz bei Regen bieten kann. Hinter dem Gebäude gibt es eine große Spielwiese. Das Vereinsheim wurde entsprechend den Ansprüchen gestaltet. Kleingärtner können nicht nur arbeiten, sondern auch feiern. Fest im Kalender stehen jedes Jahr mindestens das Osterfeuer, das Ostereiersuchen für Kinder, das Vatertagsfest, ein Sommerfest und eine Nikolausfeier. So können alle Altersgruppen gemeinsam feiern.

Beim sonntäglichen Frühschoppen treffen sich Interessierte zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch rund um die Kleingärtnerei. Regelmäßig treffen sich bspw. die Rommé- oder Tischtennisgruppe. Wer die Gelegenheit nutzt, die Anlage zu durchstreifen, sieht nicht nur 133 verschiedenste Kleingartenparadiese, sondern kann auf vielen Bänken im öffentlichen Grün ausruhen, den Vögeln lauschen und Insekten beobachten.

Ferner gibt es folgende schöne Plätze zu entdecken: zwei Spielplätze, ein Backhaus, einen „Entenbrunnen“ und den Platz mit der alten Pumpe.

Die öffentlichen Flächen der Anlage werden durch die Vereinsmitglieder in Gemeinschaftsarbeit gepflegt und instandgehalten. Auch wenn die Autobahn, die Eisenbahn, das Sportstadion und das Reggae-Fest in unserer unmittelbaren Nachbarschaft dauernd oder zeitweise zu hören sind, kann man sich in der Gartenanlage sehr gut erholen und gärtnern. Die Kleingärtner haben sich an das Rauschen der A40 und der Züge gewöhnt und schauen höchstens noch bei einem vorüberfliegenden Hubschrauber oder dem Luftschiff auf. Für das beliebte Reggae-Fest nehmen die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner gerne die vorübergehenden Einschränkungen beim Zugang zur Anlage und beim Parken in Kauf. Die Reggae-Klänge sind ein Wochenende lang in allen Kleingärten zu hören. Auch der Kleingärtner-Verein Styrum e.V. geht auf die Hundert zu. Das wird in ein paar Jahren bestimmt gebührend mit besonderen Veranstaltungen gefeiert.

In einer solch großen Anlage bedarf es vieler helfender Hände. Der Vereinsvorstand ist stark in die Verwaltung der Anlage eingebunden. Dank der Obleute kann die Verwaltung gut organisiert werden.

Bericht vom Vereinsvorstand

Besuchertipp: viel Zeit mitbringen und die Arten- und Insektenvielfalt entdecken.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Gartenleben im KGV Styrum e.V.



© Bild: Inge Düngel, KGV Styrum e.V. – Familie bei der Ernte

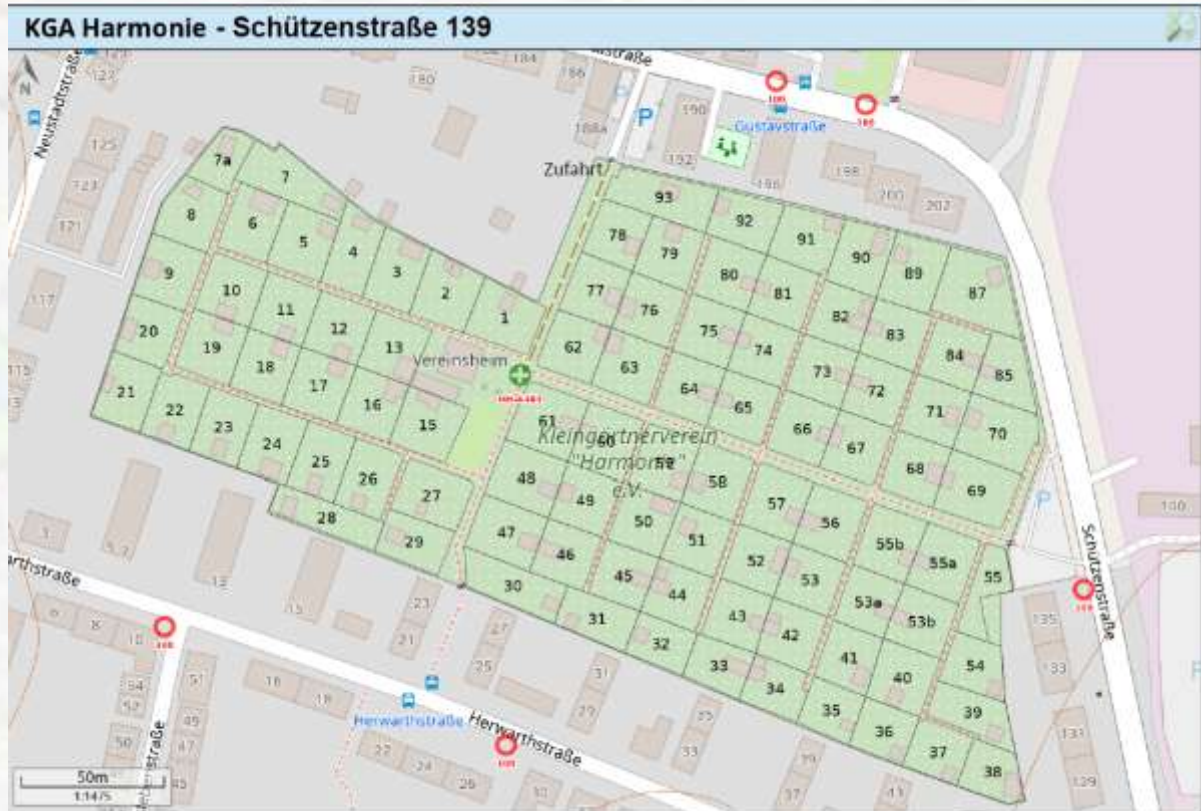
Hier wird das Wissen aus der Kleingärtnerei an die nächsten Generationen weitergegeben. Der Garten bringt alle zusammen. Alle bauen auch zuhause auf dem Balkon Kräuter, Gemüse und Blumen an.

Inge Düngel erklärt der Enkelgeneration die Kartoffelernte, wie sie im Kleingarten typisch ist. Das Wissen über die Kleingärtnerei, den Anbau und die Pflege, wird in der Familie weitergegeben.

Kartoffeln ist ein internationales Gemüse, sie stammt ursprünglich aus Südamerika und wird heute in vielen Regionen der Welt kultiviert.

Der Kleingarten zeichnet sich durch die Vielfalt seiner Gartenbauerzeugnisse auf engstem Raum aus.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein „Harmonie“ e.V.

Zum Zwecke der kleingärtnerischen Nutzung hatte die Stadt Mülheim an der Ruhr das Ziegeleigelände zwischen der Augusta- und Herwarthstraße im Jahre 1937 dem Gartenbau und Siedler-Verein Mülheim-Ruhr-Styrum zur Verfügung gestellt. Am 10.07.1948 beschlossen Vereinsmitglieder der Untergruppe "Herwarthstraße" Mülheim-Ruhr-Styrum den Austritt aus dem Gartenbau- und Siedler-Verein Mülheim, und es erfolgte die Gründung des KGV unter dem Namen Gartenbauverein „Harmonie“ e.V.. Die Eintragung der Satzung erfolgte 1953.

Heute trägt der Verein den Namen Kleingärtnerverein „Harmonie“ e.V..

Diese Kleingartenanlage zählt mit 97 Parzellen zu den größeren Anlagen. Die Vereinsmitglieder sind vielfältig. Zur Reduzierung von Lichtverschmutzung wurde die Wegbeleuchtung durch Photovoltaik - LED-Technik ausgetauscht sowie Bewegungsmelder installiert.

Die Wegbeleuchtung nimmt ihren Dienst auf, sobald die Bewegungsmelder die Beleuchtung aktivieren. Dies spart Energie und hilft den Insekten und Kleinstlebewesen in einer urbanen Umgebung. Der Verein hilft damit den Klimazielen und stellt die Verkehrssicherheit auf dem Vereinsgelände sicher.

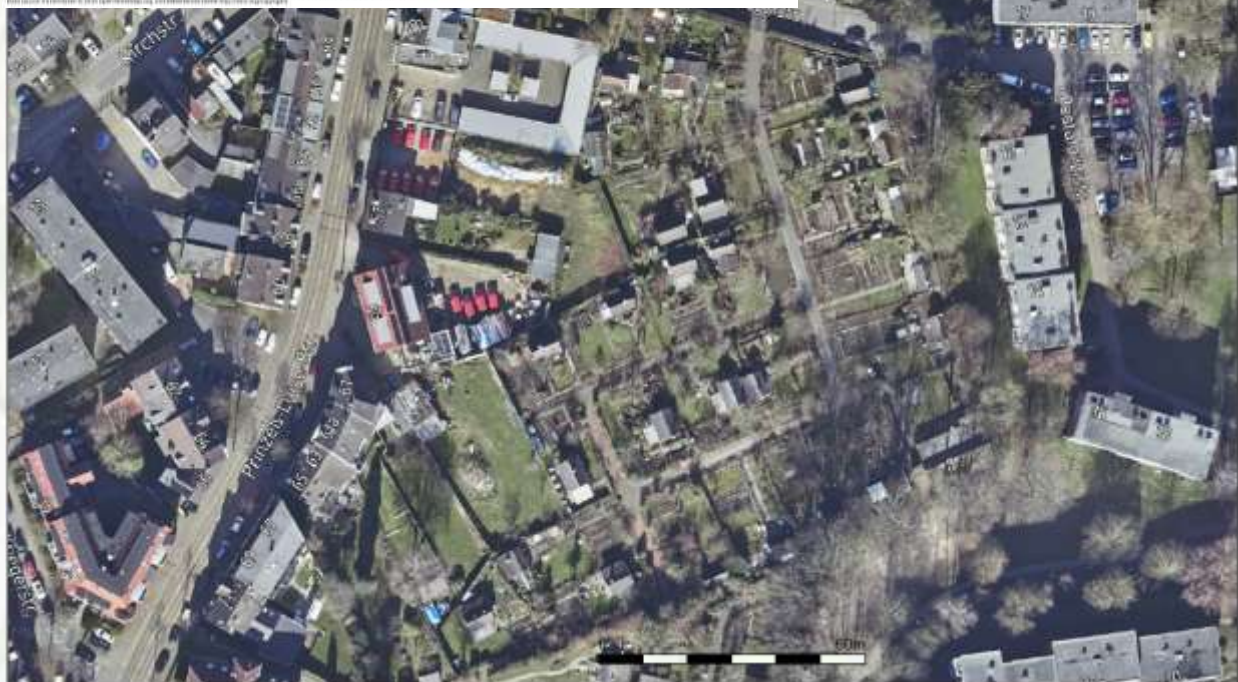
Besuchertipp: eine gepflegte Anlage mit sehr unterschiedlicher Prägung kennenlernen.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kreisverband Mülheim am
11. Juli 2025 10:18



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



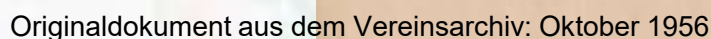
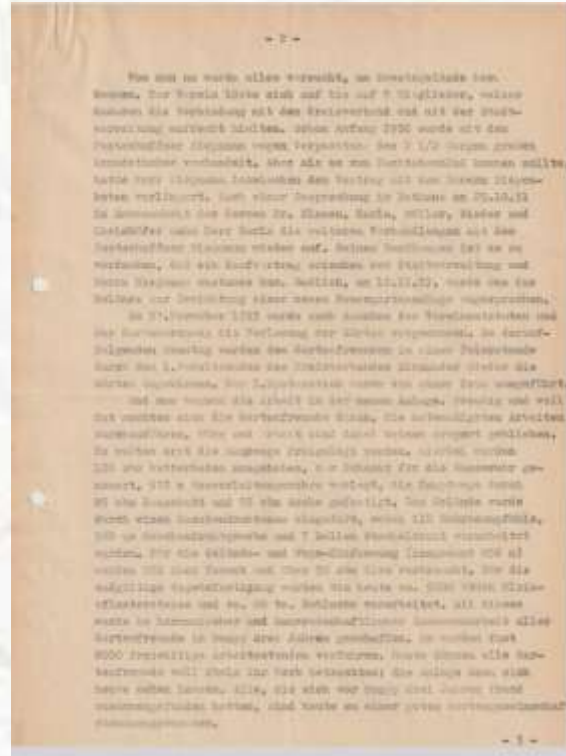
KGG Haagerfeld e.V.

Am 01.09.1946 wurde die Gartengemeinschaft "Haagerfeld" gegründet. Die ersten Gärten wurden auf dem Gelände des "Bülowplatz" angelegt. Diese Fläche war ein Platz aus Asche und Stein, der mit Spaten nicht zu bearbeiten war. Dennoch traten die Kleingärtner an und wandelten das Land in fruchtbaren Boden. Der Zeit geschuldet, war jede Person froh, wenn Gemüse und Kartoffeln aus eigenem Anbau die Ernährung der Familie unterstützte. Doch war dieser Zustand nicht von langer Dauer, da die Stadt dieses Gelände im Herbst 1951 kündigte. Dort sollte die neue Schule an der Bülowstraße entstehen. Nach Räumung des Geländes verblieb ein Kern von Kleingärtnern und kämpfte intensiv für die Bereitstellung einer neuen Fläche um die Kleingärtnerei fortsetzen zu können. Dank des harten Kerns, musste der Verein nicht aufgelöst werden und konnte mit der Bereitstellung der neuen Fläche sofort durchstarten.

Die Gartenfreunde mussten dann bis 1953 warten, bis man über die Stadtverwaltung und den Verband ein Stück Land zwischen Prinzeß-Luise-Straße und alter Evang. Schule für eine Dauerkleingartenanlage fand. Am 27.11.1953 wurden die neuen Gärten vergeben.

Heutige Besucher der Anlage vermuten beim Eintritt auf der Pestalozzistraße weder die teils herausfordernde Hanglage noch die einladende Gestaltung der Anlage. Für die Gestaltung zeichnen die Vereinsmitglieder verantwortlich.

Besuchertipp: einfach durch das Tor in die grüne Welt vom Stadtteil Broich eintauchen.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026

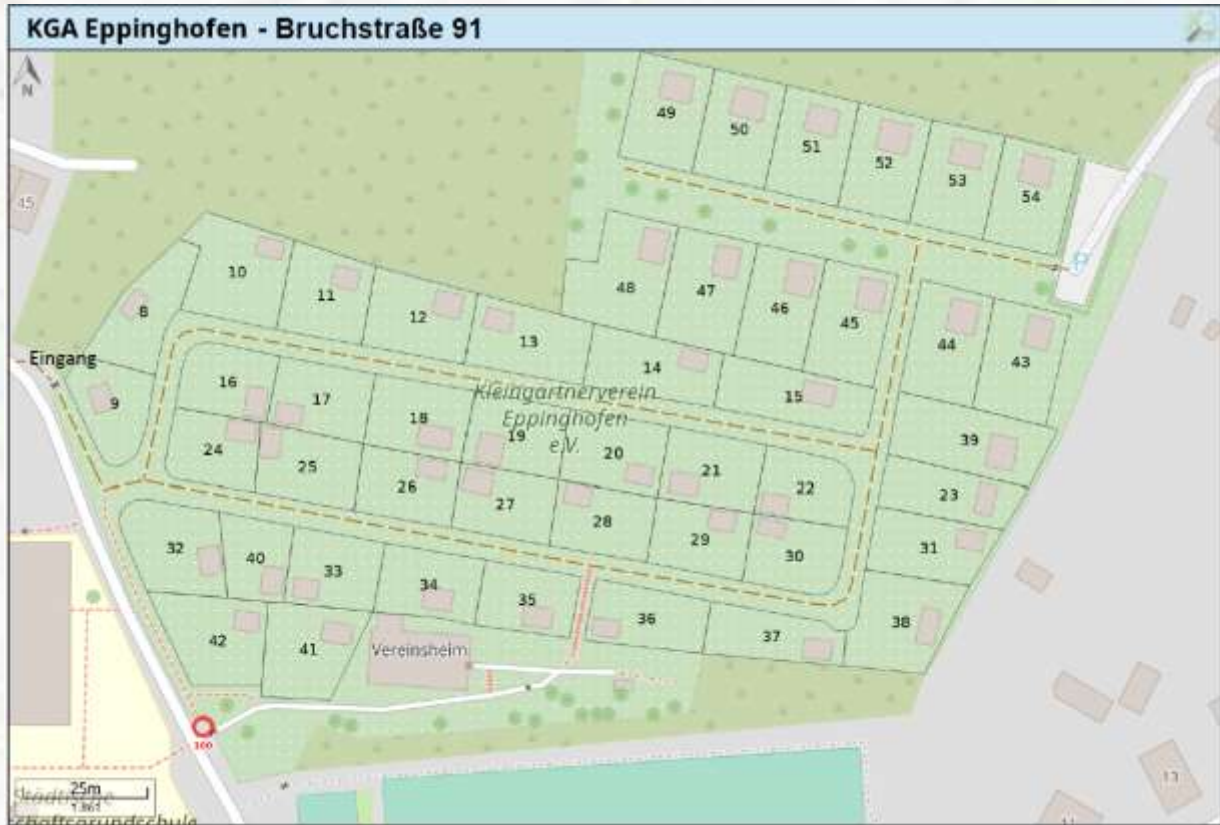
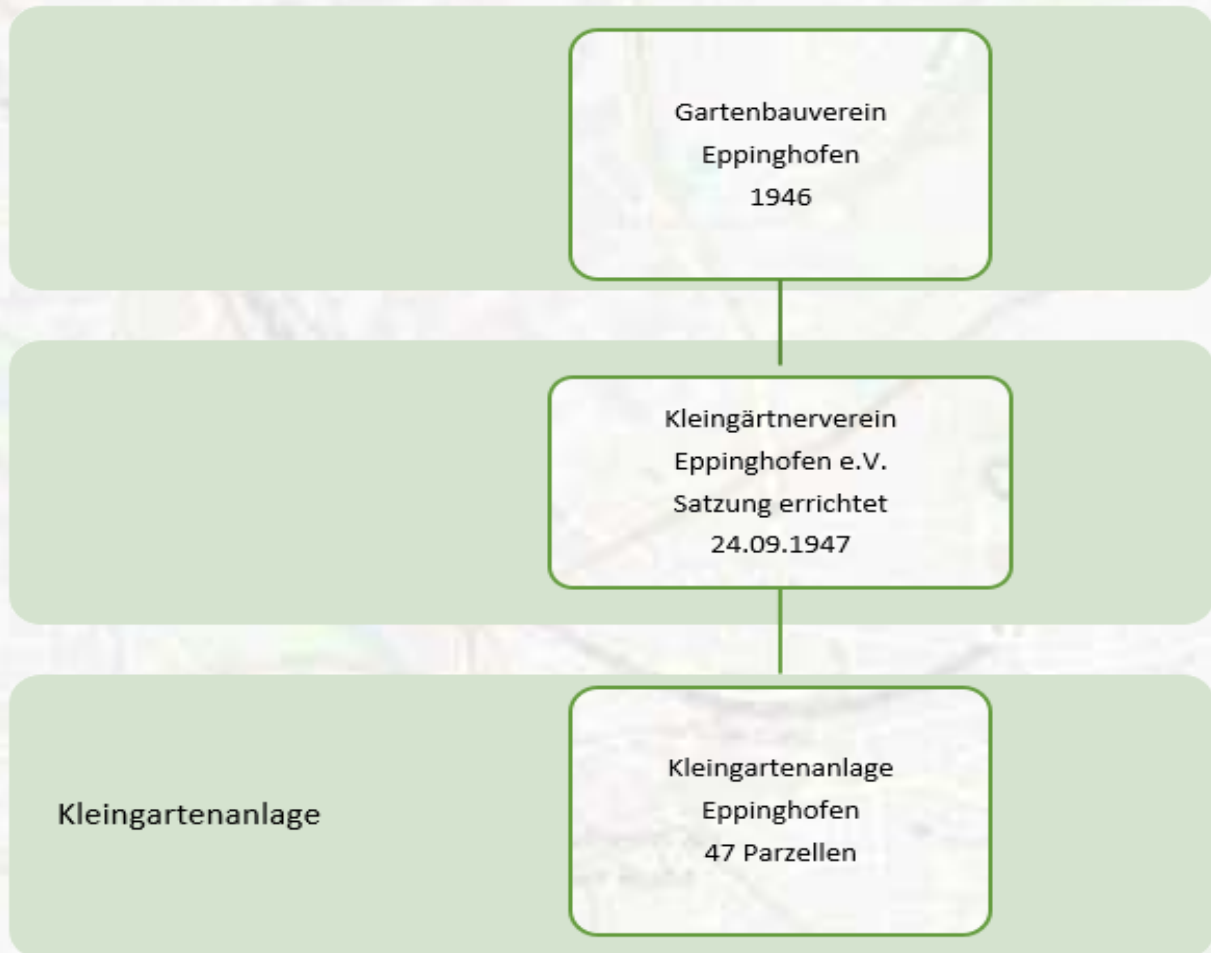


Bild links © Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.:
Umgestaltung des öffentlichen Bereichs durch Vereinsmitglieder,
hin zu ökologisch wertvollen Flächen.
Dieser Bereich wird gern von den Kindern der gegenüberliegenden
Grundschule besucht..

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Eppinghofen e.V.

Der Vorgänger des Vereins war der Gartenbauverein Eppinghofen, der im Jahre 1946 gegründet wurde. Im Jahr 1947 wurde der Verein in Kleingärtnerverein Eppinghofen e.V. umbenannt und unter diesem Namen ins Vereinsregister eingetragen.

Der Verein betreute 1947 auf dem oberen Gelände 32 und 11 Gärten im unteren Bereich.

Im Herbst des Jahres 1949 wurde eine Neuaufteilung des Geländes vorgenommen.

Das Liegenschaftsamt übertrug dem Verband die Verwaltung über die Grabelandfläche, die jährlich kündbar war. 1948 war das Ziel erreicht, das Grabeland wurde als Dauergartenanlage ausgewiesen, und die ersten Lauben entstanden.

Infolge des Schulneubaus der Volksschule an der Bruchstraße im Jahr 1960 musste die untere Anlage mit ihren 11 Gärten aufgegeben werden. 1962 kam Fläche dazu, neue Gärten konnten erstellt werden.

1972 gelang es, die Gartenanlage um ein 1.000 m² Grundstück zu erweitern. Im Jahre 1975 ging es mit der Erweiterung der Anlage weiter. Von der Firma Rheinstahl Hüttenwerke konnte die Stadt eine Fläche erwerben, auf der 16 neue Gärten entstanden.

Alle 16 Lauben vom Typ 13(A) wurden baugleich nach Genehmigung durch das Bauamt der Stadt Mülheim an der Ruhr von den Kleingärtnern errichtet, wobei Auflagen für das Fundament ebenso zu beachten waren, wie der herausfordernde Untergrund.

Heute zählt die Anlage zu denen mit den jüngsten Mitgliedern, die das naturnahe Gärtnern für sich entdeckt haben. Der Verein arbeitet eng mit der benachbarten Schule zusammen.

Besuchertipp: einen Rundgang durch die in Hanglage liegende Anlage durchführen und dabei jede Menge an unterschiedlichster Gartengestaltung entdecken.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026

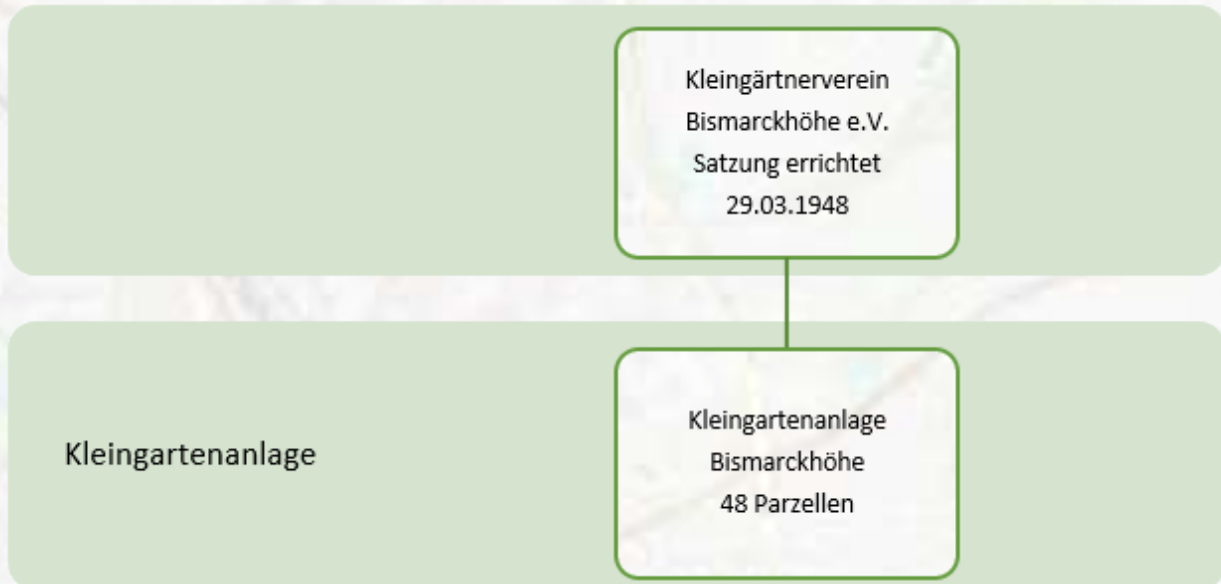


Dachbegrünung einer Parzelle



Kreisverband Mülheim am.
27. März 2026 09:13

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Bismarckhöhe e.V.

Am 29.03.1948 fanden sich 18 Gartenfreunde zusammen und gründeten den Kleingärtnerverein Bismarckhöhe e.V.

Die erste eingetragene Satzung wurde am 13.04.1948 errichtet. Im unteren Teil der Anlage begann das Gärtnern, wobei diese Fläche im Eigentum des heutigen Max-Planck-Institutes steht.

Im März 1950 wurde die Gartenfläche um die mittlere Anlage erweitert, und im Frühjahr 1953 vergrößerte sich unsere Anlage noch einmal um die obere Anlage auf ihren jetzigen Stand von insgesamt 48 Gärten. Die mittlere und obere Anlage stehen im Eigentum der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Als 1995 zwingend zur Auflage gemacht wurde, in jeden Garten eine ca. 2 cbm fassende wasserdichte Auffanggrube zu installieren, wurde der Verein vor große Schwierigkeiten gestellt. Aufgrund der topographischen Lage und wegen der schmalen und nicht zum Befahren geeigneten Wege war eine Entsorgung aller Gruben absolut nicht möglich. Abhilfe konnte nur der Anschluss aller Gärten an das städtische Kanalnetz schaffen.

Am 06.11.1995 erteilte das städtische Tiefbauamt die Freigabe zum Kanalanschluss.

Bis auf den eigentlichen Anschluss an den städtischen Kanal am Scharpenberg wurden alle Arbeiten wie Geländevermessung, Nivellierungen, Ausschachtungen und Verlegen der Rohrleitungen mit dem entsprechenden Gefälle von den Vereinsmitgliedern selbst innerhalb von nur 4 Monaten ausgeführt.

Zwischen Freilichtbühne und Kahlenberg breitet sich die schön gelegene Anlage aus.

Die terrassenförmig errichtete Anlage mit unterschiedlich großen Gärten und verschiedenen Lauben sowie der liebevollen Bepflanzung bietet einen hohen ökologischen Mehrwert.

Zu allen Jahreszeiten erfreuen sich viele Besucher an dieser Gartenanlage.

Besuchertipp: Wer bergauf Wanderung mag, fängt am Scharpenberg an und arbeitet sich bis zum Max-Planck-Institut hoch. Dabei kann man sehr gut gestaltete Gärten entdecken, einen Ruheplatz findet man in der mittleren Anlage, wenn der erste Anstieg überwunden wurde.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



© 1 – der Fuchs zu Besuch



© 2 – Enten zu Besuch



© 3 – Licht und Schatten



© 4 – Herzliche Rennbahn



© 5 – Hummeln zu Besuch



© Bilder:
Miriam Schilling,
Robert Börnert

Kreisverband Mülheim an der Ruhr der
Kleingärtner e. V.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingartenverein Rennbahn e.V.:

Die Kleingartenanlage Rennbahn wurde 1948 gegründet.

Nach Erweiterung der Anlage gründete sich 1953 der „Gartenbauverein Rennbahn e.V.“, später umbenannt in „Kleingartenverein Rennbahn e.V.“ als selbstständiger Verein. Auf dem Gelände der jetzigen Kleingartenanlage befand sich bis zum 1. Weltkrieg die „Speldorfer Tonwerke“ GmbH. Noch heute ist bei Grabarbeiten festzustellen, dass teilweise unter dem Mutterboden nach ca. zwei Spatenstichtiefe Lehm- bzw. Tonboden anzutreffen ist.

Bereits seit 1958 befindet sich ein durch Vereinsmitglieder errichteter, von der Öffentlichkeit, zumeist Familien aus der umliegenden Wohnbebauung, sehr gut angenommener, Spielplatz. Die Pflege der Spielgeräte, die Sichtkontrollen und Prüfungen werden von den Vereinsmitgliedern in Gemeinschaftsleistung erbracht. Jährlich werden die Spielgeräte durch den TÜV geprüft. Durch die regelmäßige Wartung konnten die Spielgeräte lange Zeit erhalten bleiben, mussten jedoch ca. 2020 teilweise ersetzt werden. Im Jahr 2023 konnte, Dank einer großzügigen Förderung der Leonhard-Stinnes-Stiftung, erweitert und erneuert werden.

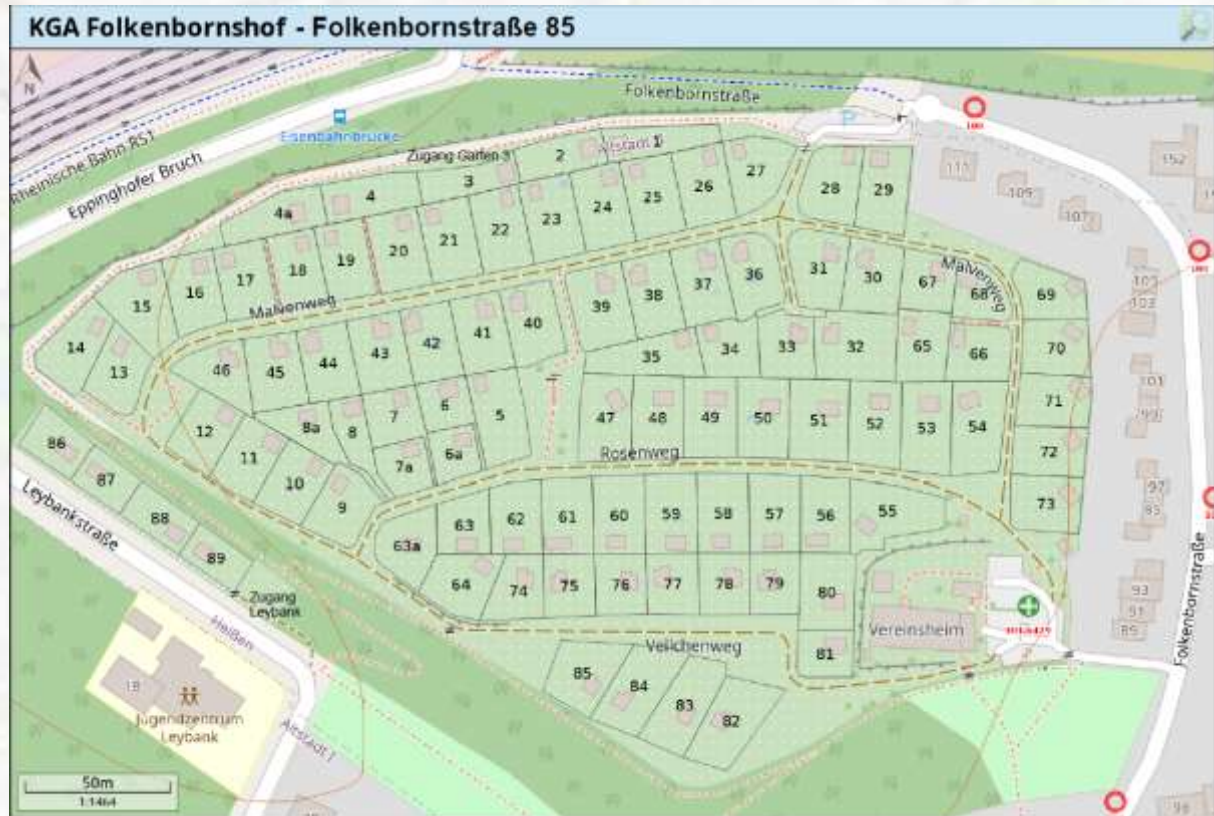
Durch den großzügig angelegten Spielplatz und den Bienengarten verfügt die Anlage nur über geringe öffentliche Flächen, die insektenfreundlich umgestaltet werden könnten. Dort wo es möglich war, wurde bereits viel für die insektenfreundliche Gestaltung und Klimaanpassung getan. Die Artenvielfalt von Gartenbauerzeugnissen ist erstaunlich. Um der Umwelt zu dienen, wurden die Wege regenwasserdurchlässig gestaltet. Versiegelte Flächen im öffentlichen Bereich finden sich nur noch an Tor 2 rund ums Vereinsheim. Die Anlage ist mit Gemeinschaftssammelgruben ausgestattet. Diese wurden von den Vereinsmitgliedern in Gemeinschaftsarbeit zur Entsorgung von Abwasser hergestellt. Hebepumpen wurden installiert, um das Abwasser transportieren zu können.

Die Vereinsmitglieder haben die Anlage so gestaltet, dass Besucher jederzeit, auch bei verschlossenen Toren, die Anlage mittels Panikschloss, mit dem ein Tor ausgestattet wurde, verlassen können. Damit ist garantiert, dass niemand, auch bei Dunkelheit, in der Anlage eingeschlossen wird. Eine Ausschilderung weist den Weg.

Besuchertipp: Die Anlage verfügt über verschiedene Ruhezonen entlang der öffentlichen Wege und am Spielplatz.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



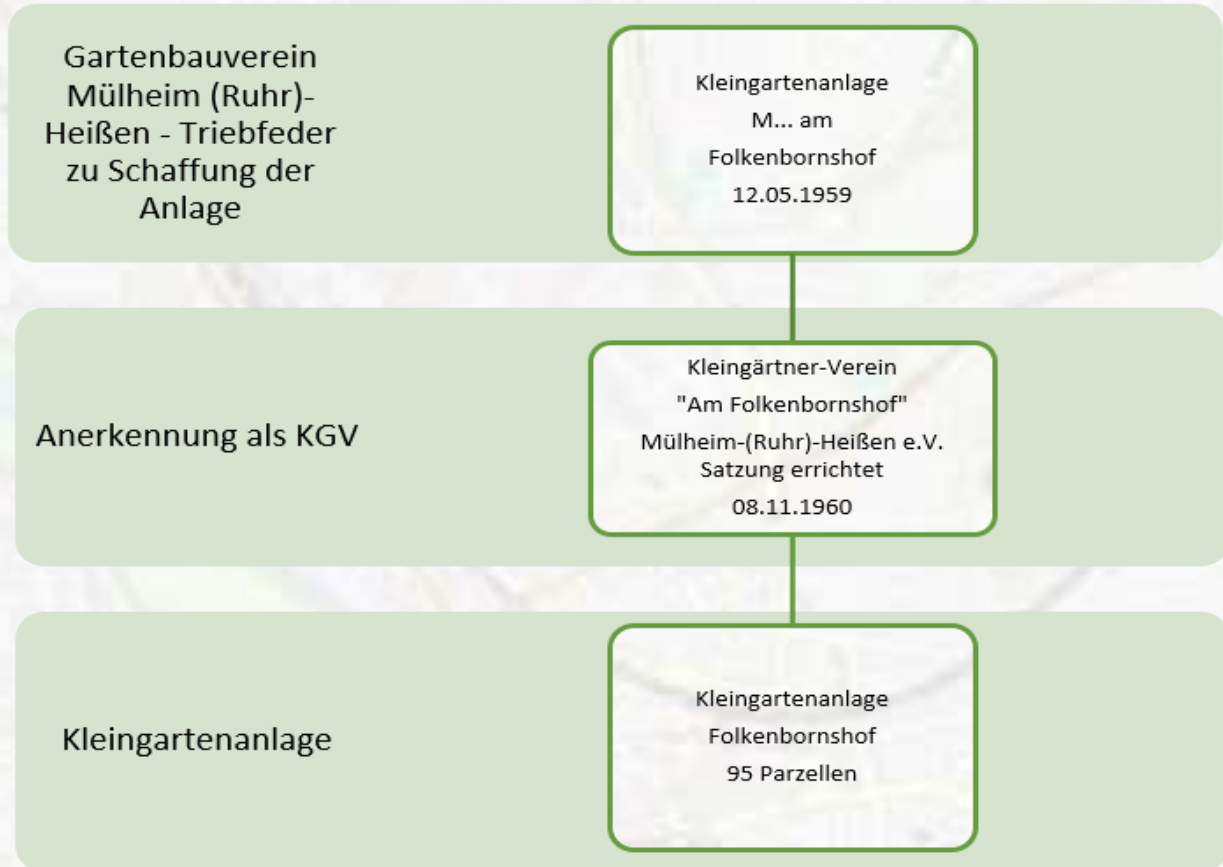
REGIONALVERBAND
RUHR
1 : 2500

KGA
Folkenbornshof



© RVR, ca. 2025, di-de-by-2-0

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtner-Verein "Am Folkenbornshof" Mülheim-(Ruhr)-Heißen e.V.

Die Bemühungen, Gelände für eine Gartenanlage in Heißen zu finden, gehen nach vorhandenen Aktenunterlagen bis in das Jahr 1954 zurück. Der Gartenbauverein Mülheim-(Ruhr)-Heißen, gegründet um 1946, war federführend.

Der Besitz an Grund und Boden war überwiegend privat, so dass die Stadt wenig Möglichkeiten hatte, dem Wunsch der interessierten Bürger in Heißen entgegenzukommen.

Erst im Jahre 1958 - 1959 zeichnete sich die Möglichkeit ab und wurde perfekt, und zwar im Bereich Leybank, Eppinghofer Bruch und Folkenbornstraße.

Das Gelände, ehemals Besitz des Bauern Folkenborn, war nunmehr im Besitz der Stinnes AG, und Bauer Folkenborn bewirtschaftete seinen Hof im Pachtverhältnis von Stinnes. Das Gelände war somit zum einen Abraumhalde der Stinnes Ziegelei, zum anderen befanden sich die Rückstände und Gräben einer ehemaligen Flakstellung aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges darauf. Am 20.05.1959 verkündete der Gartenbauverein, dass die Mitglieder der neuen Anlagen am 12.05.1959 den Namen Gartenanlage M.... (leider nicht lesbar) „am Folkenbornshof“ gegeben haben und sich die Familie des Bauern Folkenborn sehr darüber freut. Daraufhin gründete sich der heutige Kleingärtner-Verein 1960.

Im Frühjahr 1962 fand die offizielle Eröffnung statt.

Im Jahr 2025 wurde ein weiterer Garten geschaffen. Somit weist die KGA nunmehr 95 Parzellen aus.

Besuchertipp: Die Anlage, am RS 1 (Radschnellweg) gelegen, lädt alle Menschen ein, und bietet einen großen Raum für Erholung.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



GARTENBAU-VEREIN MÜLHEIM (RUHR)-HEISSEN E.V.

☐ Fachberater ☐ Frauengruppe ☐ D. S. J. Jugendgruppe

Leitender: Stadtgarten Mülheim (Ruhr) 118

25. Mai 1959

22. MAI 1959

MÜLHEIM (RUHR), den 20. Mai 59

Betr. Kleingarten-Platz Leytenstr. Polkenbornstr.

Von dem Beschluss der außerordentlichen Mitglieder-
versammlung des Vereins am 12. Mai 59 gebe ich Ihnen
hiermit Kenntnis.

Die neue Gartennanlage erhält den Namen:
"Gartennanlage Leontine am Polkenbornhof"

Die Familie Polkenborn hat sich über diese Namensgebung
sehr gefreut.

Sehr geehrter Herr Leontine, ich habe eine Bitte: würden
Sie für uns bei der Bundesbahn die Abfertigung oder Not-
wendigkeit einreichen, dass auf dem Wege zum Hauptein-
gang der Anlage, längs der Eisenbahnabfertigung ein Schutz-
gitter umgegraben sei.

Die Straße, Springhofer Bruch, ist von der Brücke ab
im Richtung Polkenbornstr. verlaufend, gegen Abfahrt von
Personen oder Fahrzeuge nicht gesichert. Der Bahnsteig
ist an dieser Stelle ziemlich steil abfallend.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen sehr.

Minister für Wiederaufbau
des Landes Nordrhein-Westfalen
Aachenstr. 11

ERSEN, den 5. Oktober 1960

Be.

Nr. 325.1 (Mülh. 4)

An den
Landesverband Rheinland
der Kleingärtner e.V.

Betreff: Kleingartenverein "am Polkenbornhof", Mülheim-Ruhr-Heissen,
Hingbergstraße 242 a.

Betreff: Schreiben vom 22.3.1960 - Fr./Gr. -

Gemäß § 5 der Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31.7.1919
erkenne ich den Kleingartenverein "am Polkenbornhof" e.V. in
Mülheim-Ruhr-Heissen unter dem Vorbehalt jederzeitigen Wider-
rufes als gemeinnützige Kleingärtnerorganisation an.

Daranschreiben für den Verein ist beigelegt.

Im Auftrage:
[Signature]

An die
Stadtverwaltung
Mülheim-Ruhr

Vorstandsbeschluss: Der Verein ist mit der Bitte um Kenntnis-
nahme.

Ich bitte, die Ansicht über die Kleingärtnerischen
Organisationen auch auf den Kleingartenverein "am Polkenbornhof"
in Mülheim-Ruhr-Heissen.

Im Auftrage:
[Signature]

Archivunterlagen Verband zur Gründung und Anerkennung des Vereins 1959/1960

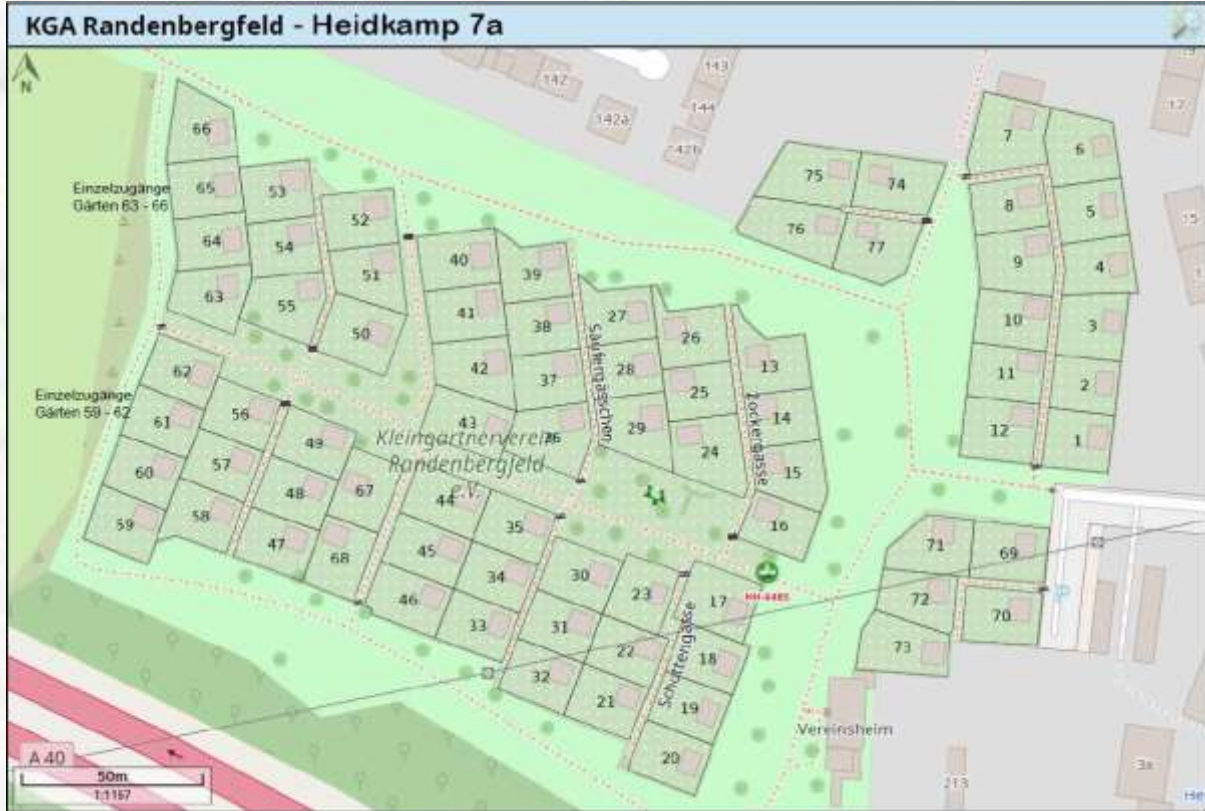


© Bild: Verband – Blick in die KGA



© Bild: Verband – Dachbegrünung im Kleingarten

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



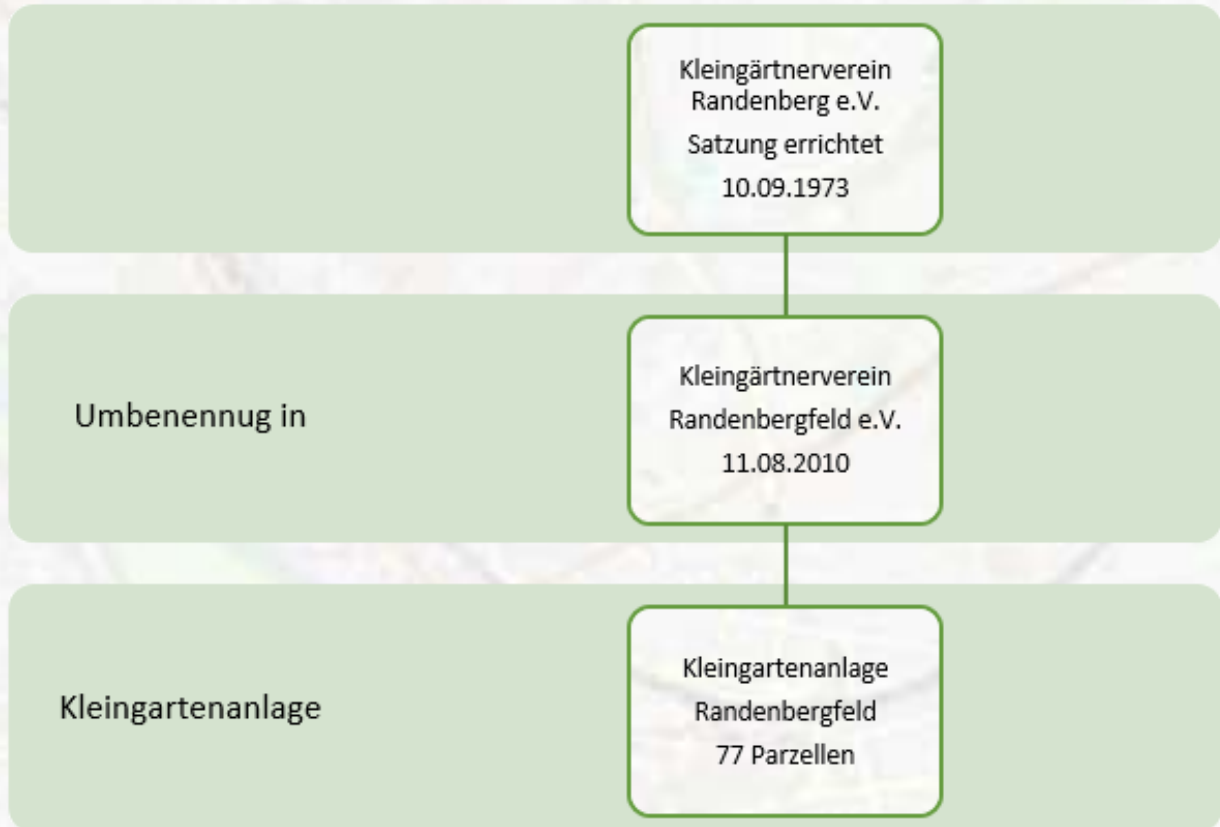
REGIONALVERBAND
RUHR
1 : 2500

KGA
Randenbergfeld



© RVR, ca 2025, di-deby-2-0

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Randenbergfeld e.V.

Auf Initiative des Vorsitzenden und späteren Ehrenmitglieds des 1911 gegründeten Obst- und Gartenbauvereins Mülheim Ruhr Dümpten gründeten 7 Gleichgesinnte am 14.05.1973 den Kleingärtnerverein Randenbergfeld e.V. in Mülheim an der Ruhr Dümpten.

Die Satzung wurde am 10.09.1973 errichtet.

Mit Konzeption und Gestaltung der Anlage wurde erstmals in Mülheim an der Ruhr versucht, eine entstehende Dauerkleingartenanlage in das "Öffentliche Grün" der Stadt einzubeziehen. Wie man aus der "Annahme" dieser Anlage durch die umliegenden Einwohner sehen kann, ist dies auch gelungen. Die heutige Gartenanlage mit ihren 77 Dauerkleingärten entstand sozusagen in mehreren Etappen. Der letzte Garten kam 2020 dazu.

Die Anlage durchzieht ein Rad- und Fußwegenetz. Besucher der Anlage sind herzlich willkommen und finden ausreichend Möglichkeiten zum Verweilen. Ein kleiner, aber feiner Spielplatz lädt die kleinsten Anwohner zum Spielen ein.

Besuchertipp: eine Anlage im Parkprinzip gestaltet, lädt alle Menschen ein, die eine grüne Oase suchen. Die liebevolle Pflege und Instandhaltung übernehmen die Vereinsmitglieder in Gemeinschaftsarbeit.

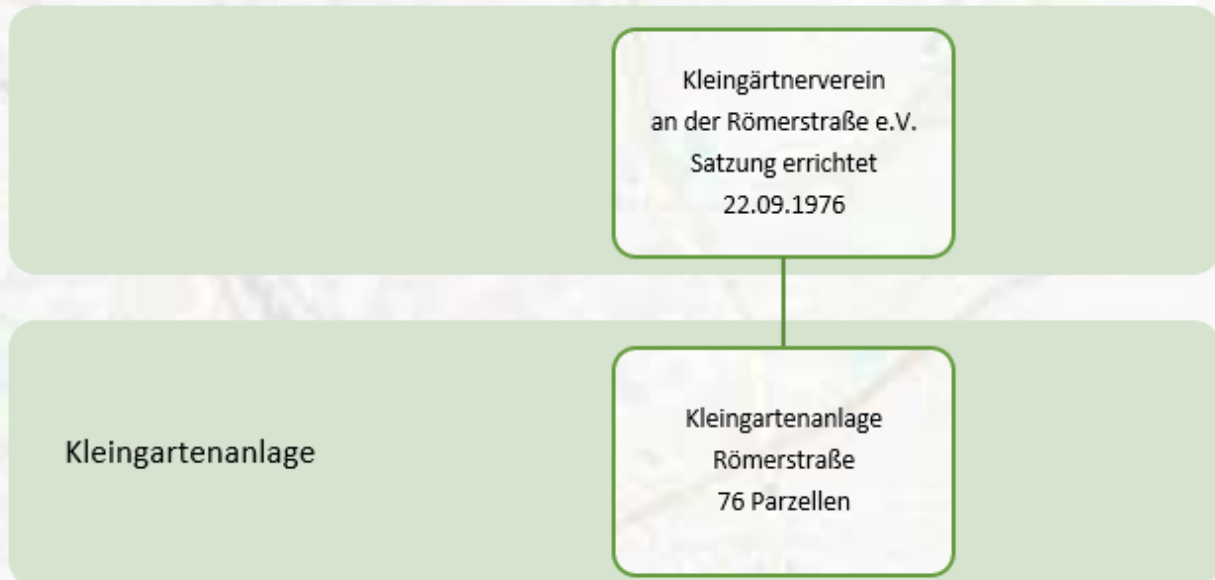


100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



© Fotos Carsten Scharwei, KGV an der Römerstraße e.V.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein an der Römerstraße e.V.

66 Gartenfreunde gründeten am 22. September 1976 den Verein. Die Stadt hatte das rund 25.000 qm große Gelände von der Phönix-Rheinrohr AG in Oberhausen gekauft und 100.000 DM als Startkapital zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel flossen aus der Landeskasse, um Wege, Raster und Öffentliches Grün zu erstellen. Bereits vorhandene Gärten der Interessengemeinschaft der Gartenfreunde Phönix wurden problemlos einbezogen. Von diesen Gartenfreunden findet sich leider nichts in den Archiven. Die letzte Laube wurde 2021 nach Abgängigkeit abgetragen.

Noch heute befindet sich auf einer Parzelle, die nicht bewirtschaftet werden kann, ein großes Bunkerbauwerk aus Kriegszeiten.

Durch die Anlage führt eine große Abwasseranlage vom Ruhrverband mit Dücker, was die Bewirtschaftung der Einzelgärten erschwert, da verschiedene Flächen nicht dauerhaft mit Tiefwurzeln bepflanzt werden dürfen. Die Kleingärtner machen wie immer, das beste aus der Situation und gestalteten die Kleingartenparzellen kreativ. Die Kleingärtnerei wird von den Vereinsmitgliedern gelebt. Die Vielfalt der Gartenbauerzeugnisse ist beeindruckend.

Durch die Anlage führt ein öffentliches Rad- u. Fußwegenetz, die Anlage wird ökologisch geführt, Gemeinschaftsflächen wurden durch die Vereinsmitglieder insektenfreundlich gestaltet. Besucher der Anlage können Bänke zum Verweilen nutzen.

Besuchertipp: insektenfreundliche Gestaltung der Grünflächen durch die Vereinsmitglieder, 3 Schritte weiter befindet man sich bereits in einer Kleingartenanlage von Oberhausen auf Mülheimer Gelände.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



REGIONALVERBAND
RUHR
KGA Klotzdelle

1 : 1000



© RVR, ca. 2005, d-dsby-2-0

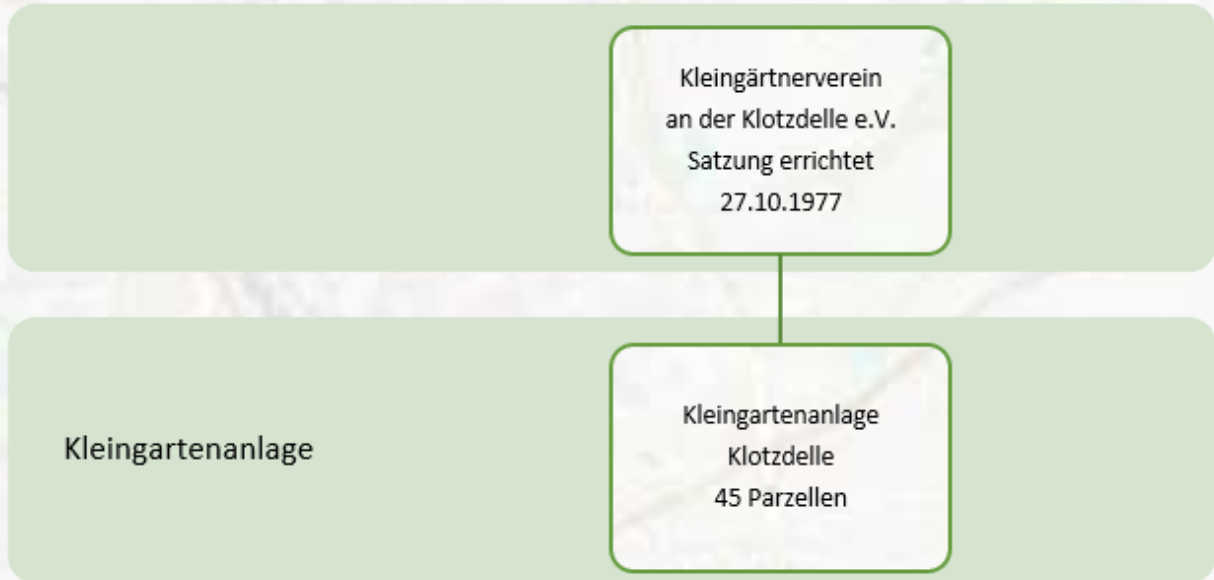


Kreisverband Mülheim Ruhr
18. Juni 2026 9:59 AM



Kreisverband Mülheim Ruhr
18. Juni 2026 10:01 AM

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein an der Klotzdelle e.V.

Dem Kleingartenwesen kommt auch in Heißen und gerade hier eine besondere Rolle zu.

In Heißen, einem Stadtteil, der sehr stark und sehr lange durch den Bergbau geprägt war, setzen die Kleingärtner eine jahrzehntelange Tradition fort. War es doch so, dass noch bis in die sechziger Jahre hinein die Kumpel sehr intensiv die eigene Scholle für sich und ihre Familien bewirtschafteten. Heutzutage haben die Kleingärten allerdings mehr und mehr die Funktion einer sinnvollen Freizeitgestaltung in der Natur, dem Umwelt- und Naturschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt. (Auszug aus der Festschrift 75 Jahre Verband)

In der Anlage wurden einheitliche Lauben in Steinbauweise errichtet. Teilweise liegen die Parzellen in starker Hanglage, was beim Bau der Laube berücksichtigt werden musste.

Der Bergbau spielte einem Kleingärtner ein Schnippchen. Seine Laube versank fast in einem Tagebruch. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Stadt Mülheim an der Ruhr, den zuständigen Behörden für Bergbauschäden, dem Verein und dem Verband konnte die Laube „gerettet“ werden. Der betroffene Kleingärtner konnte allerdings eine Saison die Parzellenfläche nicht bewirtschaften, da ein Betretungsverbot verhängt wurde.

Nach mehreren Betonmischfahrzeugen war der Tagebruch geheilt. Dieser Beton wird dauerhaft im Erdreich verbleiben müssen.

Besucher finden eine sehr gepflegte Anlage vor, die zum Verweilen einlädt. Kunstvoll geschnittene Gehölze rahmen den öffentlichen Weg zum Frohnhauser Weg ein.

Besuchertipp: wer vom Frohnhauser Weg die Anlage besucht, geht bergauf. Die Anlage präsentiert sich als offene Anlage mit besonders gestalteten Gehölzen.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



REGIONALVERBAND
RUHR

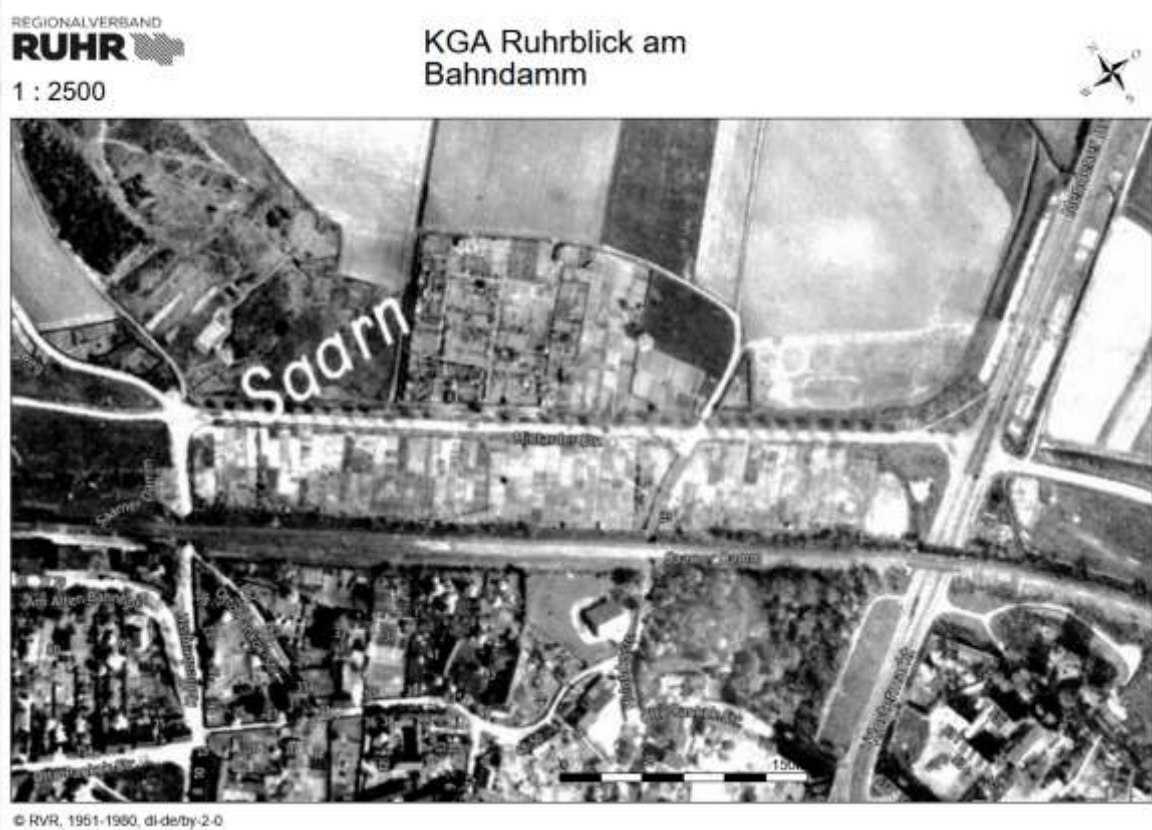
1 : 2500

KGA Ruhrblick am
Bahndamm



© RVR, ca. 2025, dl-de/by-2-0

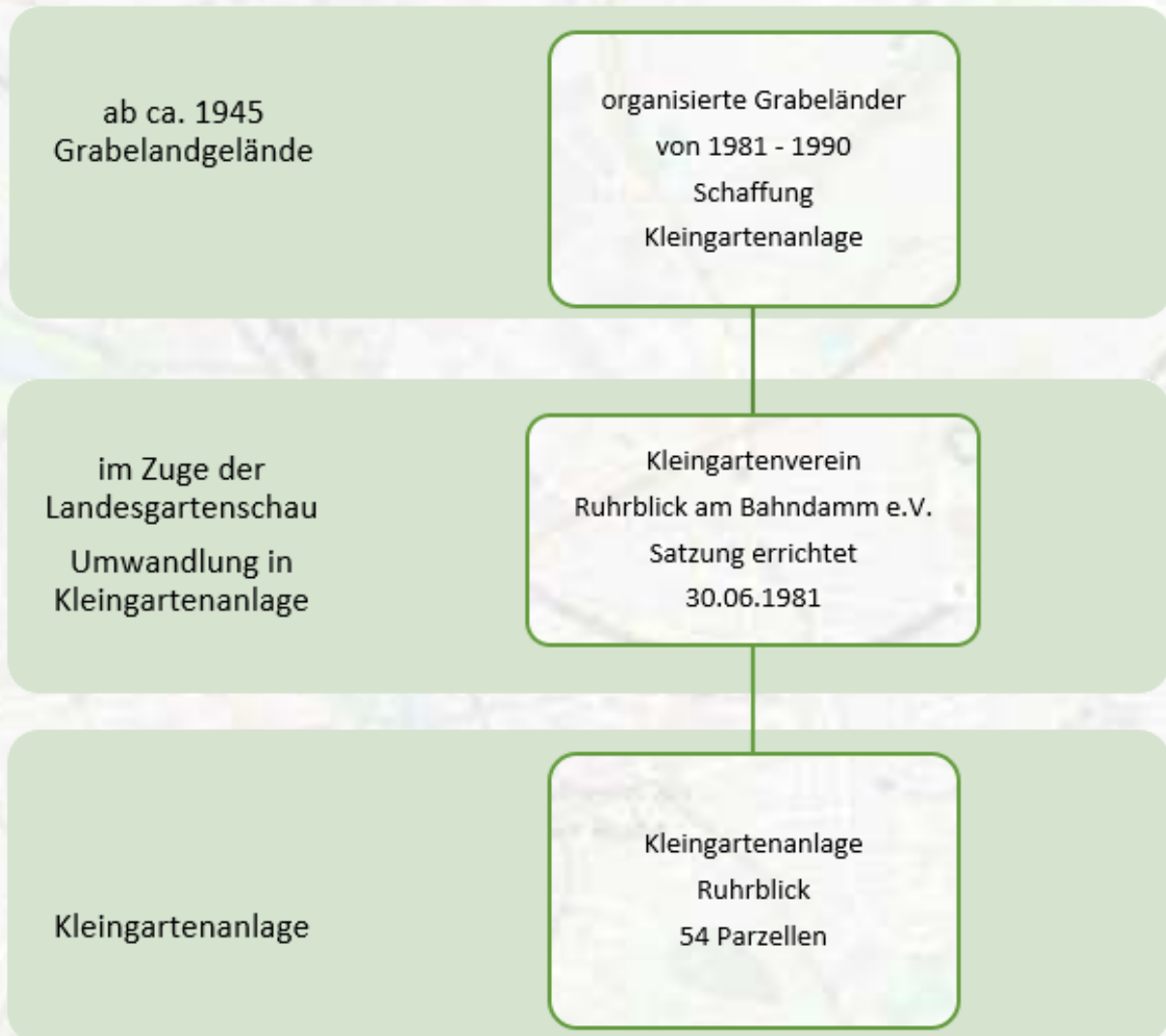
100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Gegenüberliegende KGA gehört zur Bahn-Landwirtschaft und ist kein Mitglied im Verband



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingartenverein Ruhrblick am Bahndamm e.V.

Diese Anlage liegt an der Mintarder Straße in Mülheim-Saarn und ist die einzige Anlage in diesem Stadtteil, die dem Generalpachtvertrag mit der Stadt Mülheim an der Ruhr unterliegt. Grabelandpächter organisierten sich 1981 in einem Verein. Aus den Grabelandflächen entstand 1990 die Kleingartenanlage im Zuge der Landesgartenschau auf einem seit 1945 als Grabeland genutzten Gelände.

Alle Lauben - in Holzbauweise - wurden innerhalb kurzer Zeit in einem einheitlichen Stil errichtet. Die Anlage wurde an die Kanalisation angeschlossen, da sich die Lage in unmittelbarer Nähe zur Ruhr in einem sensiblen Bereich befindet.

Die Gestaltung der Anlage wurde durch die Kleingärtner in Gemeinschaftsarbeit umgesetzt.

Im Zuge der IGA 27 wurde ein Lehrpfad errichtet. Die Kosten teilten sich der Verband und Verein. Besucher werden mittels Informationstafeln durch die Anlage geleitet. An vielen Ecken der Anlage finden sich insektenfreundliche Einrichtungen.

Besuchertipp: erst durch die Kleingartenanlage spazieren, im Anschluss den Kräutergarten Kloster Saarn besuchen und einen Kaffee trinken – oder auch umgekehrt.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



REGIONALVERBAND
RUHR

1 : 1000

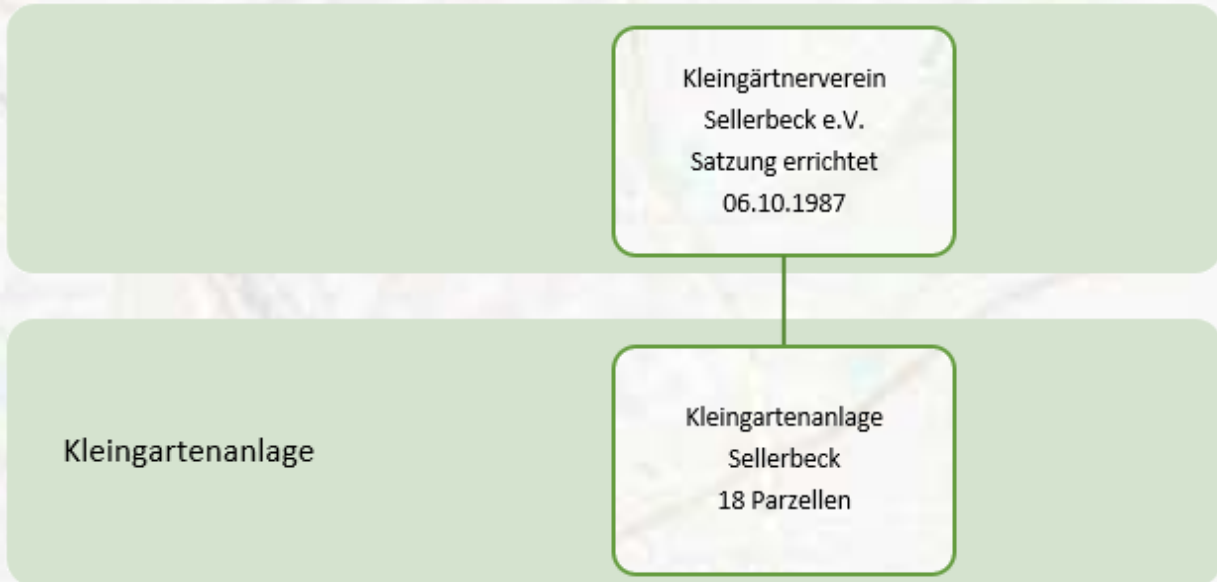
KGA Sellerbeck



© RVR, ca 2025, dl-de/by-2.0

Kreisverband Mülheim an der Ruhr der
Kleingärtner e. V.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Sellerbeck e.V.

In Dümpten direkt an der A 40 gelegen, gründete sich am 25.09.1987 der Kleingärtnerverein Sellerbeck e.V.

Die Satzung wurde am 06.10.1987 errichtet.

Der erste Vorstand mit legte mit tatkräftiger Unterstützung des Verbandes den Rahmen und die Ziele für die zukünftige Vereinsarbeit fest.

Im Oktober 1987 begann in Gemeinschaftsarbeit aller Mitglieder der Aufbau von 14 Holzhäusern des Typs AS 24/Haaner Holzhaus mit einer Grundfläche von ca. 24 qm inklusive integriertem Freisitz sowie die Parzellierung von 4 Grabeländern.

Die Anlage wurde im Mai 1988 im Rahmen eines Sommerfestes offiziell durch die damalige Oberbürgermeisterin eingeweiht. (Auszug aus der Festschrift 75 Jahre Verband)

Heute gehören die Grablandgärten zum Kleingartenverein, sie unterliegen ebenfalls dem Bundeskleingartengesetz.

Diese Anlage verfügt über ein größeres Areal von Brennnessel, manch Anwohner empfindet diese Fläche als ungepflegt, dem ist nicht so, diese Fläche ist gewünscht und dient dem Artenschutz. Ohne Brennnessel könnte manch Schmetterling nicht überleben.

Diese Anlage wird stark frequentiert, Anwohner der umliegenden Wohngebiete nehmen die Anlage gerne an. Leider ist ein riesiges Problem mit Vermüllung und Hundekot zu verzeichnen, was die Kleingärtner belastet. Eine Lösung können wir derzeit nicht finden.

Die Anlage wird, wie beschrieben, von der A 40 begrenzt. Der Baumbestand ist durch die zuständigen Stellen zu pflegen. Die Kontaktierung der entsprechenden Stellen gestaltet sich schwierig bis unmöglich. Die Kleingärtner müssen leider damit leben, dass Bäume in die Parzellen stürzen, obwohl Verein, Verband und die zuständigen Stellen der Stadt Mülheim an der Ruhr immer wieder versuchen, die Situationen zu klären.

Besuchertipp: ein Blick in die liebevoll gestaltete Insektenoase lohnt sich.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



© Bild: Verband – Gartengestaltung

REGIONALVERBAND
RUHR
1 : 1000

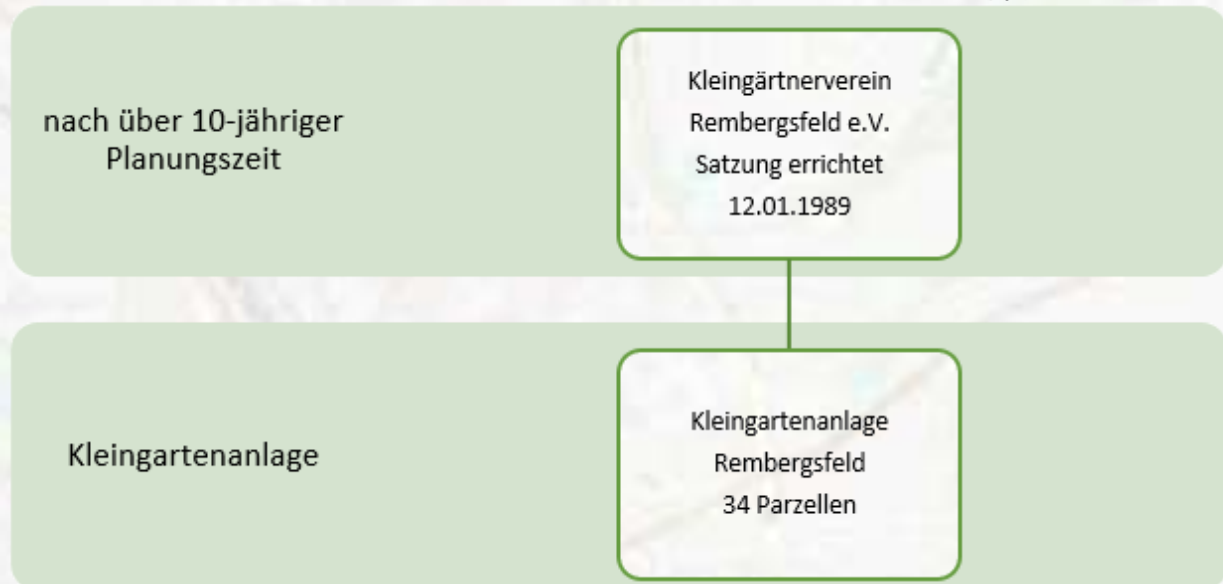
KGA Rembergfeld



© RVR, ca. 2025, di-de/by-2.0

Kreisverband Mülheim an der Ruhr der
Kleingärtner e. V.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Rembergfeld e.V.

Die Kleingartenanlage Rembergfeld ist wohl die Anlage mit der längsten "Vorlaufzeit". Zehn Jahre hat es gedauert, von der ersten Veröffentlichung der Absicht, auf dem Maisacker an der Rembergstraße eine Kleingartenanlage zu errichten, bis zum Baubeginn 1989.

Die Entscheidung über den Bau der Gartenanlage fiel mit dem Beschluss einer Ratssitzung der Stadt am 23.11.1988, nach Wertung der Bürgereingaben zum Bebauungsplan G 9, mit den Stimmen der SPD-Fraktion. So rechnete man für 1989 mit dem Baubeginn, zumal der Rat der Stadt entsprechende Mittel vorsah und auch mit einem Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen rechnete.

Der Verband lud am 12. Januar 1989 die Gartenbewerber zur Gründungsversammlung ein. Die Bewerber wurden über die Gartenordnung, Vereinssatzung, Pachtvertrag und Finanzierungsmöglichkeiten der Gartenlauben und Typen informiert. Mit der Abgabe der Anmeldungen und der Annahme der Vereinssatzung war der Verein Rembergfeld gegründet.

Besuchertipp: vom Feld aus kommend, landet man in einer gepflegten Anlage mitten im Wald. Diese Anlage kann gut erwandert werden.



© Bild: Verband – Gartengestaltung

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kreisverband Mülheim am
24. Juni 2025 09:16

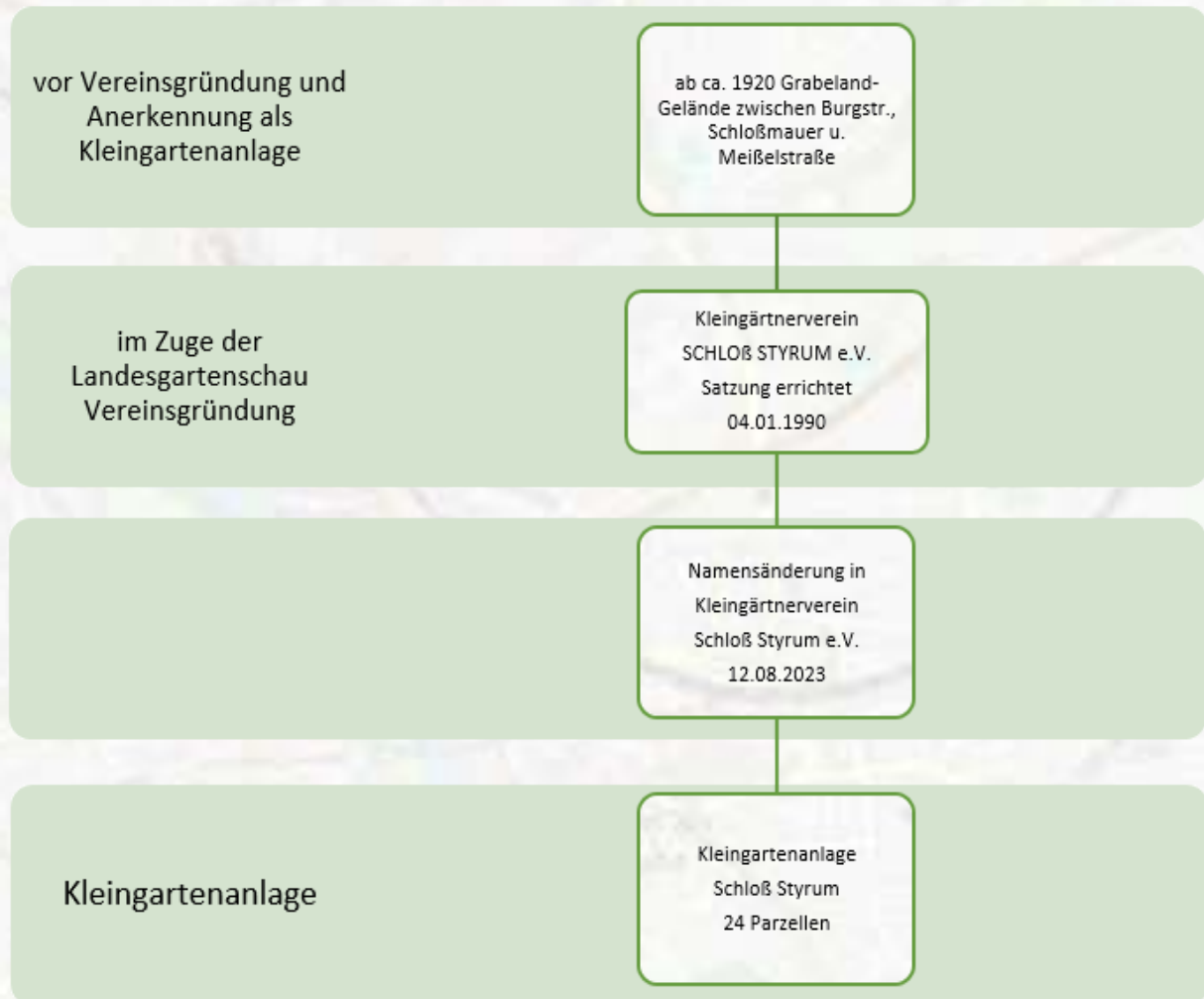
© Bild: Blick aus der KGA



Kreisverband Mülheim am
24. Juni 2025 08:16

© Bild: Verband – Blick in die KGA

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Schloß Styrum e.V.

Bereits um 1920 begannen Styruer Bürger auf dem Gelände zwischen Burgstraße, Schlossmauer und Meißelstraße Obst und Gemüse anzubauen. Die Gartenfläche war damals sogenanntes wildes Gelände, und erst ab 1960 etwa meldeten sich die Grundstückseigentümer RWW, Thyssen und die Stadtverwaltung Mülheim. Von da an war es Grabelandfläche (jährlich kündbar), und es wurde von den o.g. Eigentümern ein Pachtzins erhoben.

1987 und 1988 kamen Delegationen der CDU und der SPD in die Anlage. Bei den zuständigen Ämtern der Stadt liefen von diesem Zeitpunkt an die Vorbereitungsarbeiten für ein Grobkonzept der Landesgartenschau in 1992. Das Schloß Styrum wurde als nördlicher Ausgangspunkt der Landesgartenschau ausgemacht und dabei die Grabelandfläche mit in die Planung einbezogen. Am 04.01.1990 wurde die Vereinsgründung durch die Vereinsmitglieder beschlossen. Der Verein änderte 2023 seinen Namen.

Besuchertipp: direkt neben der Kleingartenanlage befindet sich das Aquarius. Ein Spaziergang durch diese gepflegte Anlage und anschließend ein Blick von oben auf die Anlage und ganz Mülheim an der Ruhr bis weit in die Nachbarstädte bietet sich an.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



© Bild: Verband – Blick von der Außengrenze der KGA beim Steinbruch Rauen

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingartenverein an der Holzstraße e.V.

Am 21.12.2005 erhielt die bis dahin als Grabeland bestehende Anlage den Status „sonstige Kleingartenanlagen“ im Sinne des Bundeskleingartengesetzes. Zum 01.01.2006 erfolgte die Aufnahme in den Generalpachtvertrag des Verbandes.

Der Einleitungsbeschluss zum B-Plan wurde gefasst um diese Anlage als Dauerkleingartenanlage zu sichern.

Zwischenzeitlich drohte die Überbauung des Geländes der Anlage. Mit großem Aufwand, Gesprächen, Petitionen, WAZ-Artikeln und vieles mehr, wurde der Gedanke der Überbauung verworfen. Der Vereinsvorstand, insbesondere die damalige stellv. Vorsitzende, Mitglieder des Kreisverbandes sowie die Mitglieder des Gesamtvorstandes opferten unglaublich viel Energie und Zeit in den Erhalt der Kleingartenanlage.

Nach der Rücknahme der Überbauungspläne wurden durch den Kreisverband und die BV 3 und andere finanzielle Mittel zur Herstellung der vereinseigenen Wasserversorgung zur Verfügung gestellt.

Mit den städtischen Zuständigen befinden wir uns im Gespräch um die Anlage im B-Plan als gesicherte Dauerkleingartenanlage zu verankern.

Die KGV an der Holzstraße e.V. ist die kleinste Anlage, mit 12 Parzellen.

Besuchertipp: ein Besuch lohnt sich immer, man sollte jedoch außerhalb der Schulzeiten vorbeischauen, denn vor der Kleingartenanlage befindet sich die Elterntaxispur.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein „An der Alexanderstraße“ e.V.

Als sich die Schaffung der Kleingartenanlage Alexanderstraße im Osten der Stadt abzeichnete fanden sich Gartenbewerber zur Gründung des KGV „An der Alexanderstraße“ e.V. zusammen. In Gemeinschaftsarbeit schufen die Kleingärtner eine durch die Besucher sehr angenommene Kleingartenanlage.

Alle Parzellen wurden mit Holzhäusern des Typs AS 24/Haaner Holzhaus mit einer Grundfläche von ca. 24 qm in Eigenleistung durch die Kleingärtner errichtet.

Die Anlage von Wegen, Plätzen, Erholungsflächen usw. erfolgte in Gemeinschaftsarbeit durch die Vereinsmitglieder. Finanzielle Unterstützung kam von der Stadt Mülheim an der Ruhr, dem Land NRW und dem Verband.

Bis zur Fertigstellung brauchte es ca. 2 Jahre.

Diese Anlage wird sehr gerne von Bewohnern der Umgebung besucht.

Besuchertipp: auf einem langen Weg gibt es links und rechts viel zu sehen.



100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



© Bilder: KB, Verband – Weg durch die KGA, Gartengestaltung

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Kleingärtnerverein Kampstrasse e.V.

Vor der Anerkennung als sonstige Kleingartenanlage im Sinne des Bundeskleingartengesetzes am 08.07.2005 vereinigten sich die Mitglieder 1999 zur KGV Kampstrasse e.V. zum gemeinsamen Gärtnern. Bereits zuvor waren die Kleingärtner als Grabeländler auf dieser Anlagefläche zu Hause. Pachtverträge über die Einzelgärten wurden bis 2005 mit der Stadt Mülheim an der Ruhr direkt geschlossen. Mit Beitritt zum Kreisverband übernahm der Verband im Rahmen des Generalpachtvertrages die Verpachtung der Kleingartenparzellen an die Kleingärtner. Der Verein ist durch den Verwaltungsvertrag befugt und beauftragt diese Aufgabe durchzuführen.

Der KGV Kampstraße e.V. betreut im Verband die Anlage mit den meisten Laubbäumen innerhalb der Anlage. Auf 15 Kleingärten kommen 40 große, alte Laubbäume. Diese Bäume sind für die Luftqualität, die Biodiversität und das Kleinklima der Innenstadt enorm wichtig.

Für die Kleingartenanlage liegt ein Einleitungsbeschluss zur Aufstellung des B-Plans W 10 vor. Die Sicherung als Dauerkleingartenanlage im B-Plan ist eines der Anliegen des Verbandes. Gespräche hierzu werden geführt.

Besuchertipp: ein kurzer Stopp auf dem Weg zum Bismarckturm oder die Wanderstrecke lohnt sich immer, Veranstaltungen wie „Kunst am Gartenzaun“ bieten sich für einen Besuch an.

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Mitgliedsvereine im Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.

1 - KGV "An der Alexanderstraße" e.V. - Kleingartenanlage Alexanderstraße 20

2 - KGV Bismarckhöhe e.V. - Kleingartenanlage Scharpenberg 85

3 - KGV Eppinghofen e.V. - Kleingartenanlage Bruchstraße 92

4 - KGV "Am Folkenbornshof" Mülheim-(Ruhr)-Heißen e.V. - Kleingartenanlage Folkenbornstraße 85

5 - KGV Haagerfeld e.V. - Kleingartenanlage Pestalozzistraße 8

6 - KGV "Harmoie" e.V. - Kleingartenanlage (Herwarthstraße) Schützenstraße 139

7 - KGV Heisterbusch e.V. - Kleingartenanlage Prinzeß-Luise-Straße 81

8 - KGV Hölter e.V. - Kleingartenanlage Holthäuser Höfe (82)

9 - KGV an der Holzstraße e.V. - Kleingartenanlage Holzstraße (83)

10 - KGV Kampstrasse e.V. - Kleingartenanlage Wasserstraße (12)

11 - KGV an der Klotzdellen e.V. - Kleingartenanlage Am Flöz 82

12 - KGV Mülheim-Ruhr-Nord e.V. - Denkmannsfeld 2- Kleingartenanlagen Boverstraße + Kappenstraße

13 - KGV Parsevalstraße e.V. - Kleingartenanlage Parsevalstraße 41

14 - KGV Randenbergfeld e.V. - Kleingartenanlage Heidkamp 7a

15 - KGV Rembergfeld e.V. - Kleingartenanlage Rembergstraße 37

16 - KGV Rennbahn e.V. - Kleingartenanlage An der Rennbahn 39

17 - KGV an der Römerstraße e.V. - Kleingartenanlage Heidestraße 87a

18 KGV Ruhrblick am Bahndamm e.V. - Kleingartenanlage Holunderstraße 16

19 - KGV Schloß Styrum e.V. - Kleingartenanlage Burgstraße 66

20 - KGV Sellerbeck e.V. - Kleingartenanlage Sellerbeckstraße (40a)

21 - KGV Stollenhof e.V. - Kleingartenanlage Saarner Straße 400

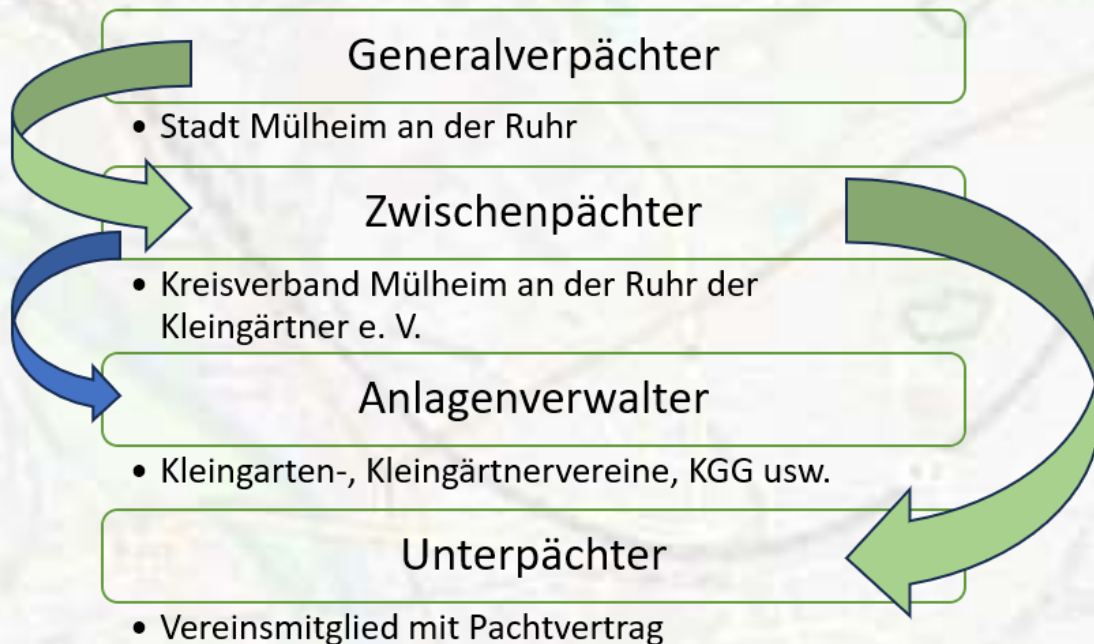
22 - KGV Styrum e.V. - Kleingartenanlage Friesenstraße 67

23 - KGV Mülheim-Süd e.V. - Kleingartenanlage (Steinknappen) Härlestraße 58

100 Jahre Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 1926 - 2026



Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Vereinen sind neben den Satzungen vom Verband und den Vereinen der Generalpachtvertrag, der seit 1979 die Verpachtung der Einzelgärten regelt und seitdem – in diesem Punkt – Bestand hat.



Grün und Blau dem städtische Brückenlogo angelehnt

Stadt Mülheim an der Ruhr

Eigentümerin der Gesamtflächen der Kleingartenanlagen

Generalpachtvertrag (GPV) zwischen der **Stadt Mülheim an der Ruhr** und dem **Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.** (Verband) dieser GPV bevollmächtigt und beauftragt den Verband zur Verpachtung der Einzelgärten an Vereinsmitglieder in den Kleingartenanlagen der jeweiligen Vereine unter Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien.

Dies geschieht **im Namen und Auftrag des Verbandes durch die Kleingartenvereine, Kleingärtnervereine** und sonstiger Eigennamen (**KGV**), **KGG**. Grundlage bildet der **Verwaltungsvertrag** zwischen dem Verband und den dem Verband angeschlossenen Vereinen.

Ausschließlich Vereine, die Mitglied im Verband sind, können Flächen aus dem GPV nutzen.

Pachtgegenstand ist die Fläche (Grund u. Boden) der Einzelgärten.

Eigentümer der Aufbauten (Laube, Wasserschacht, Abwassersammelgrube, Gewächshaus usw.) und Aufwuchs (Pflanzen, Wildwuchs, Gehölze) ist immer das Vereinsmitglied mit Pachtvertrag (Pächter) mit Ausnahme der Außenhecke/ Außenzaunanlage – Einfriedung der Kleingartenanlage – diese gehört in den allermeisten Fällen nicht ins Eigentum des Pächters. Wasseruhren sind vereinsspezifisch geregelt.

100 Jahre
Kreisverband Mülheim an der Ruhr
der Kleingärtner e. V.
1926 - 2026



Abkürzungen und Quellennacheis

Verband/KV = Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V.

KGV = Kleingärtnerverein, Kleingartenverein

KGG = KGG oder Kleingartengemeinschaft

BKleingG = Bundeskleingartengesetz

GPV = Generalpachtvertrag

KB = Karina Börnert

Quellennachweis:

www.handelsregister.de – Vereinsregister

Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum 2001 – aus der die Vereinsdarstellung teilweise übernommen wurden – Die Vereinsgeschichten sollen auf diesem Wege weitergegeben werden.

Einreichungen aus den Vereinen

Festschrift zur MüGa 1992 – aus der die Vereinsdarstellung übernommen wurde

Archivbestand Verband

www.muelheim-ruhr.de/cms/bevoelkerungsbestand1.html

<http://www.kleingarten-museum.de/>

Bildnachweise:

Verbandslogo – eigene Erstellung – Überarbeitung 2025 durch KB

Oberbürgermeister Marc Buchholz – Einreichung durch Stadt Mülheim an der Ruhr

Bezirksbürgermeister BV 1 Jörg D Kampermann – Einreichung durch Stadt Mülheim an der Ruhr

Bezirksbürgermeister BV 2 Oliver Willems – Einreichung durch Stadt Mülheim an der Ruhr

Bezirksbürgermeisterin BV 3 Elke Oesterwind – Einreichung durch Stadt Mülheim an der Ruhr

Norbert Becker – ehem. Landesfachberater und Ausbilder, ehem. Mitglied im

Landesverbandsvorstand – eigene Einreichung

Rolf Friedel – Ehrenmitglied des Verbandes – eigene Einreichung

Foto KGV Styrum e.V. – Gartenleben – Inge Döngel

Foto KGV Rennbahn e.V. – Miriam Schilling, Karina Börnert, Robert Börnert

Foto KGV an der Römerstraße e.V. – Carsten Scharwei

Foto KGV Stollenhof EV – Manfred Spliethoff, Andreas Schubert

Auszug Protokollbuch KGV-Mülheim-Ruhr-Nord e.V. – Deutsches Kleingärtnermuseum Leipzig

Auszug Festschrift 50 Jahre Verband – Deutsches Kleingärtnermuseum Leipzig

Luftbilder – © RVR, ab 1925 bis 2025, dl-de/by-2-0

Kartendarstellung: © OpenStreetMap-Beitragende, openstreetmap.org/copyright

Kleingartenanlagen u. Gärten – Manfred Spliethoff, Karina Börnert – Verband

Texte, Zusammenfassungen, Übertragungen:

Karina Börnert

Unser Dank geht an alle Vereine und Vereinsmitglieder, die bei der Erstellung mitgewirkt haben sowie im Besonderen an Manfred Spliethoff – Fotograf Verband

Erwähnte Archivunterlagen können beim Verband in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Dazu bitten wir um Terminvereinbarung unter:

kreisverband@kleingarten-muelheim.de

© Kreisverband Mülheim an der Ruhr der Kleingärtner e. V. 2026